

EINSICHT

RÖMISCH-KATHOLISCHE
ZEITSCHRIFT

credo ut intelligam

19. Jahrgang, Nr.4

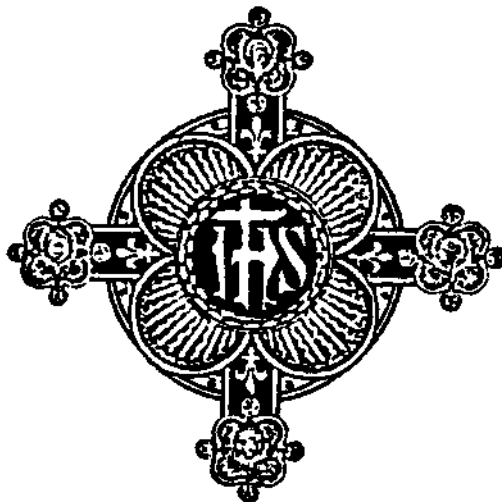
MÜNCHEN

November 1989

NEW AGE EIN ÜBERBLICK

von

Werner Nicolai



Herausgeber: Freundeskreis e.V. der UNA VOCE - Gruppe Maria, D - 8000 München 1, Postfach 610 - Postscheckkonto München Nr. 214700-805; Wien Nr. **2314.763**; Schaffhausen Nr. 82-7360-4; Bayerische Vereinsbank München Nr. 7323069

Redaktion dieser Nummer: **Eberhard Heller**

Erscheinungsweise unregelmäßig

Vorwort des Herausgebers

"Niemand kommt zum Vater außer durch mich." (Joh. 14,6)

Am 24. April 1982 erschien zur Überraschung vieler ihrer Leser in 25 der größten Tageszeitungen der Welt - u.a. in der FAZ, der NEW YORK TIMES, der WELT und der LOS ANGELES TIMES - eine ganzseitige Anzeige (Kostenpunkt ca. eine halbe Million US-Dollar), in der es hieß:

"Unsere Welt hat genug Hunger, Unrecht und Krieg gesehen. Unser Hilferuf ist erhört worden, als Lehrer der Welt für die gesamte Menschheit, CHRISTUS WEILT JETZT UNTLR UNS!"

Einige Abschnitte weiter werden einige Fragen gestellt, die später beantwortet werden:

"Wie aber werden wir ihn erkennen?"

"Wer ist dieser Christus?"

"Was wird er zu berichten haben?"

"Wann werden wir ihn wahrnehmen?"

In der Geschichte der Menschheit habe sich die Weiterentwicklung des menschlichen Geschlechtes immer auf eine Gruppe aufgeklärter Menschen beschränkt, wird weiter berichtet, auf die sog. 'Meister der Weisheit'. Ihr Oberhaupt sei 'Maitreya, der Erzieher unseres Menschengeschlechtes'.

Über ihn wird folgendermaßen informiert:

"Gleichwie alle Christen die Wiedergeburt Christi erwarten, so erwarten die Juden ihren Messias, die Buddhisten ihren fünften Buddha, die Moslems ihren Mahdi und die Hindus ihren Krischna. Tatsächlich sind dies nur verschiedene Namen für dieselbe Person, Maitreya Christus, unser Erzieher der Welt. (...) Seine Gegenwart ist unsere Garantie: Es wird keinen dritten Weltkrieg geben."

Das öffentliche Erscheinen dieses Maitreya-Christus war für die kommenden zwei Monate versprochen worden:

"Innerhalb der kommenden zwei Monate wird er überall auf der Welt im Radio gehört und auf den Bildschirmen unserer Fernsehgeräte gesehen werden können. Ohne viel Aufsehen zu erregen, werden seine Worte in die Gedanken der ganzen Menschheit dringen." (Vgl. u.a. DIE WELT, FAZ.)

Mancher rieb sich wohl verduzt die Augen: Christi (oder die Maitreya-Christi) Wiederkunft durch Anzeigen in den Tageszeitungen angekündigt? Daß es sich nicht um Christus, den Sohn Gottes handeln könnte, war wohl den katholischen Christen klar, denn ER würde am Ende der Zeiten kommen, um Gericht zu halten, "auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit", und "ER würde seine Engel aussenden mit lautem Posaunenschall" (Matth. 24, 30 f.), sich aber sicherlich nicht der Dienste a-religiöser oder liberaler Medien bedienen, um seine prophezeite Wiederkunft anzukündigen.

Wer aber verbarg sich dann hinter dem in den Anzeigen angekündigten 'Christus'? Der Mann, die die teuren Anzeigen bei den Tageszeitungen aufgegeben hatte, heißt Benjamin Creme. Er stellte sich in Los Angeles / USA in einer Pressekonferenz den Fragen von Reportern und gab weitere Informationen über den wiedergekommenen "Meister": dieser sei schon seit 1977 auf der Welt und habe bereits durch seine Jünger gewirkt, jetzt werde er sich bald selbst bekannt machen. Allerdings ist dieser "Erzieher des Menschengeschlechtes" bisher weder im Radio noch im Fernsehen in Erscheinung getreten. So müssen wir uns wieder seinem Propagandisten zuwenden, jenem Benjamin Creme, von dem man einiges weiß: Er ist ein älterer englischer Esoteriker, einer der entschiedensten Jünger der Okkultistin Helena Petrovna Blavatsky, der Gründerin der "Theosophical Society" ("Theosophischen Gesellschaft"), und der Alice A. Bailey, der Gründerin jener Bewegung, die sich im Jahre 1975 als "New Age" ("Neues Zeitalter") einer breiteren Öffentlichkeit bereits bekannt gemacht hatte. Damit haben wir noch nicht den 'Meister' identifiziert, wohl aber ein Programm, eine Bewegung zur Verwirklichung dieser neuen Ideologie.

Die Protagonisten dieser Ideologie verstehen sich als Speerspitze zur Umgestaltung der Welt für ein "neues Zeitalter", welches sie - in Anlehnung an die Tierkreiszeichen im astrologischen Sinne, dem sie sich u.a. verpflichtet fühlen - als das des "Wassermannzeitalters" apostrophieren. (N.b. Das Wassermannzeitalter folgt dem sog. "Fischzeitalter". Viele New-Age-Anhänger datieren seinen Beginn auf den 5. Februar 1962.)

Was soll uns dieses "neue Zeitalter" bringen? Wie uns die Propagandisten übereinstimmend sagen: "Transformation", d.i. eine Umgestaltung des Bewußtseins auf allen Ebenen, eine "neue Weltordnung":

"Mit Christus kündigt sich das Zeitalter der Fische an. Der Grundton dieses Sternzeichens ist universell, irrational, blinde Liebe und Haß, Glaube; das Ideal des Oppositionszeichens Jungfrau oder Reinheit entwickelte sich zu einem einengenden Ideal der Perfektion (...). Das Wirtschaftssystem der Fische-Zeit basiert auf einer Art von Sklaverei oder Aufopferung (...). Das Zeitalter des Wassermanns wird ein sehr wesentliches, und gleichzeitig auch verwirrendes Zeitalter innerhalb der Menschheitsgeschichte werden, das sich zurück zu einem goldenen Zeitalter bewegt. (...) Gott ist tot, oder vielmehr: die Vorstellung eines einzigen Gottes, der nur einmal, unter nebulösen Umständen, in einem bestimmten Lande auftritt, sei es nun als alleiniger Gott oder alleiniger Sohn Gottes, der in einem menschlichen Körper inkarniert (Jesus von Nazareth). (...) Jehova bei den Juden, Zeus bei den Griechen, und wie sie heißen mögen - sie sind alle tot. Das Göttliche ist es, das in allem in Erscheinung tritt und keinerlei Gegenleistung verlangt (...). Wassermann - das ist offensichtlich Ungehorsam, Anarchie, Revolution. Es bedeutet das Ende von Göttern aus zweiter Hand, von Meistern, Gurus und Priestern, Vater und Mutter und noch vielem mehr. (...) Im Zeitalter des Wassermanns wird die erotische Liebe (als Löwe-Ideal), die im Fische-Zeitalter durch das Jungfrau-Ideal von Repression, Pflicht und Keuschheit abgelehnt und geringgeschätzt wurde» große Bedeutung erlangen. (...) Alles, was wir tun, dient der Freude." (Alain the Astrologer, zitiert nach Ruppert, H.J.: "New Age - Endzeit oder Wendezeit?" Wiesbaden 1985, S.108-114.)

Es dürfte nicht schwer fallen, aus diesen wenigen lapidaren programmatischen Zitaten herauszulesen, daß es sich bei der New-Age-Ideologie keinesfalls um christliche Ideen handeln kann, sondern um anti-theistisches und libertinistisches Gedankengut, welches sich christlicher Nomenklatur bedient, um seine okkultistisch-esoterischen Ursprünge zu verschleiern. Wie eine der Autorinnen, die sich intensiv mit diesem neuen Weltordnungskonzept auseinandergesetzt hat, Constance Cumbey ("Die sanfte Verführung" Asslar 1986) schreibt, wissen die meisten Menschen nicht, "daß diese Bewegung plant, dieselben Menschen, denen sie jetzt hilft, auszulöschen und durch eine 'neue Wurzelrasse' zu ersetzen. Sie planen sogar die Vernichtung all derer, die an traditionellen religiösen Glaubensvorstellungen festhalten." (ebd., S.13)

Eine solche weltweit geplante Revolution ist lange vorbereitet. Wer also waren die Gründerinnen von "New Age", wer war Helena Petrovna Blavatsky, wer war Alice A. Bailey? Madame Blavatsky, die wir schon als Gründerin der "Theosophical Society" aufführten, war eine bekannte Spiritistin und ein Medium, welches zur Geisterwelt (zur Unterwelt) engsten Kontakt hatte. Im Jahre 1875 wurde ihr gesagt, ihr Programm solle nach hundert Jahren, also 1975, der Öffentlichkeit präsentiert werden: das "New-Age-Programm". Ihre Nachfolgerin, Alice A. Bailey, die die 'Botschaften' ihres 'Meisters' niederschrieb, gründete im Jahre 1922 den Verlag "Lucifer Trust & Co." (später: "Lucis Trust"). Und hinter diesem Firmennamen steht nicht nur eine Bezeichnung, sondern offenbart sich schlicht ein klares Programm: Satanismus in seiner klarsten Variante. Die Bewegung, die sich "New Age" nennt, betet Luzifer an, plant weltweite luziferische Initiationen und Massenweihen. Das Zentrum des "New-Age" ist die 1962 in Nordschottland gegründete "Findhorn Foundation", eine Kultstätte für Satansanbetung.

Diese satanische "Transformation" wird durch fünf große Kampagnen in der ganzen Welt verfolgt:

1. allgemeine Religionsvermischung, d.i. Synkretismus - als erster Höhepunkt in dieser Hinsicht kann das sog. "Gebetstreffen" in Assisi im Oktober 1986 angesehen werden, welches von Mgr. Wojtyla initiiert und realisiert wurde;
2. "Friedensbewegung", sowohl die pseudo-religiöse als auch die pseudo-politische (von C.F. von Weizsäcker vorbereitet);

3. die aus Indien importierte sog. "transzendente Meditationsbewegung", der u.a. der Dalai Lama angehört - nicht umsonst hat er in diesem Jahr den Friedensnobelpreis erhalten! -;
4. die von den "Grünen" propagierte und betriebene holistische Medizin, die auf der sog. "Bio-Ethik" fußt (nach der Devise: um einen Käfer weinen, aber Kinder und Alte umbringen - Abtreibung und Euthanasie werden als humane Errungenschaften gepriesen);
5. Rockmusik, hard rock (den u.a. Satansgruppen wie "Black Sabbath" verbreiten) und soft rock, der als "Meditationsmusik" bekannt wurde.

Vier Jahre nach dem öffentlichen Auftreten der "New-Age-Bewegung", also im Jahre 1979, sollen nach vorsichtigen Schätzungen in Kanada und den USA schon 10000 Organisationen (!) der Bewegung angehört haben, darunter auch der berühmte "Club of Rome". 1987 wird die Mitgliederzahl weltweit auf ca. 200 Millionen Personen geschätzt!

Wenn man sich einer nüchternen Analyse dieses Massenphänomens stellen will, muß man unwillkürlich fragen, was ist das eigentlich Verführerische an diesem satanisch geschmiedeten Programm, was ist die leitende Idee der sog. neuen Weltordnung, die sich durch das faszinierende Geflecht aus Mythologischem, Bildern u. Theoremen zieht?

Natürlich werden die Ziele nicht in dieser Eindeutigkeit vorgetragen, sondern verschleiert. Neue Mitglieder werden mit eingängigen Themen (Bewußtseinsweiterung, Ökologie etc.) für die Bewegung eingenommen bzw. in verführerischer Weise zum Beitritt überredet, indem ihnen Begriffe und Vorstellungen offeriert werden, die dem Christentum entlehnt scheinen:

- Gott als unpersönliche, alles Sein durchdringende Kraft,
- Teilhabe des Menschen an dieser göttlichen Kraft,
- die äußere Welt ist Schein, real ist die geistige Welt,
- Erlösung als Eins-Sein mit der göttlichen Erleuchtung,
- das Böse als Zustand der Unerleuchtetheit.

Meiner Meinung nach ist die zentrale Aussage, die sich durch das esoterisch-okkulte Programm zieht, diese: **der Mensch kann sich selbst erlösen!** Er ist nicht mehr angewiesen auf die Gnade und das Erlösungsoffer Jesu Christi, der damit den Bund zwischen Gott und Mensch erneut geknüpft hat, sondern diese Erlösung kann man durch okkulte, esoterische und Meditationstechniken selbst betreiben und verwirklichen (daher die Anleihen auch beim Buddhismus und Pantheismus). (N.b. es wäre sicherlich interessant, unter diesem Aspekt einmal die Abschaffung des hl. Meßopfers im sog. "N.O.M." Pauls VI. zu betrachten.)

Und es springt ja direkt in die Augen: Wer vermag hinter dieser Verführung nicht die "alte Schlange" zu entdecken, die den Menschen versprach: "Ihr werdet sein wie Gott!" (Gen. 3,5)

Zum Abschluß erlaube ich mir noch, eine Bemerkung zur Biographie von Mgr. Wotyła zu machen, die sicherlich für viele überraschend sein dürfte. Die Gründerin der New-Age-Bewegung, d.i. Helena Petrovna Blavatsky, übte einen großen Einfluß auf den Regisseur jener polnischen Schauspielertruppe^{aus}, der in früheren Jahren auch ein gewisser Wojtyła angehörte, der inzwischen weltweit bekannt wurde unter dem Namen Johannes Paul II. und beansprucht, Papst zu sein!

In der folgenden Abhandlung versucht Herr Werner Nicolai, dem ich für seine minutiösen Recherchen und die vorliegende Darstellung herzlich danken möchte, das Grundkonzept der New-Age-Bewegung und seine geschichtlichen Verwurzelung zu demaskieren. Seine Ausführungen fanden bereits große Anerkennung bei den Teilnehmern der von Herrn Größler geführten "Christen-Initiative", denen er sie auf einer Tagung im Sommer dieses Jahres vortrug.

München, im Oktober 1989

i.A. des Freundeskreises e.V.
der Una Voce - Gruppe Maria / München

Eberhard Heller

EINLEITUNG

Diese Studie dient der Information über eine geistige Seuche, die sich inzwischen über die ganze Welt ausgebreitet hat und in subtiler Weise das Denken der Menschen verändert. Durch eine ständig wachsende Zusammenarbeit der 'Vordenker' und 'Missionare' der New-Age-Bewegung sollen "alte Strukturen" beseitigt und ein "Neues Zeitalter" eingeleitet werden. Ein "neu transformierter" Mensch schickt sich an, mit Hilfe diverser Psychotechniken, 'bewußtseinserweiternder' Drogen und mit dem Beistand 'unsichtbarer Führer' die Welt unter einem "Weltdirektorat" zu vereinigen. Diesem Ziel dienen zahlreiche Einrichtungen, Begegnungsgruppen, Kurse, Vorträge, Lehrgänge und Bücher.

Unter der Bezeichnung "Esoterik" (d.i.: geheim, nur für Eingeweihte zugänglich) findet man in den Buchhandlungen bereits mit etwa 10000 Titeln - von "Alchemie", "Astrologie" und "Autogenes Training" über "Kabbala", "Okkultismus" und "Positives Denken" bis hin zu "Spiritismus", "Wiedergeburt" ("Re-inkarnation") und "Zen-Buddhismus" - alles, was als eine Art Vorschule und Einstimmung in das "Neue Denken" zu betrachten ist. Mittlerweile beträgt der Umsatz dieser esoterischen Literatur bereits 8 % des Gesamtumsatzes der Verlage.

Worum geht es in der New-Age-Bewegung? Die Antwort geben uns zwei junge Leute, die man zu den **Führungskräften** dieser Bewegung zählen muß:

"Im New-Age geht es um ein konsequentes Umdenken und Neuordnen der bisher verfolgten Ziele und Werte, die alle Lebensbereiche umfassen: Religion, Wissenschaft, Psychologie, Ökologie, Technologie, Wirtschaft usw. Im Zuge dieser Strömung hat sich ein Wortschatz herausgebildet, der aus einem eigentlichen Jargon, aus Wortneuschöpfungen und vorhandenen Begriffen besteht, die zum Teil eine veränderte Bedeutung erlangen." 1)

Kaum jemand ist wegen des enormen Zeitaufwandes in der Lage, sich einen umfassenden Überblick über das komplexe, verästelte und in allen (Regenbogen-)Farben schillernde New-Age-Phänomen zu verschaffen. Denn darin ist so ziemlich alles an Ideenverschnitt enthalten, was derzeit auf dem 'freien Markt' der Weltanschauungen und Ideologien angeboten wird. Deshalb sollten wir unsere Aufmerksamkeit auf die drei wichtigsten Fragen richten, deren Beantwortung einen Überblick ermöglicht.

1. Änderung des Denkens und Handelns durch veränderte Sprache?
2. Wo liegen die Wurzeln der New-Age-Bewegung?
3. Handelt es sich dabei um eine "Sanfte Verschwörung" (Titel eines Standardwerkes von M. Ferguson) oder um ein satanisches Komplott?

I. DIE VERÄNDERTE "NEUE" SPRACHE

Das in der Einleitung verwendete Zitat ist dem "New-Age-Wörterbuch" entnommen, welches ca. 300 Schlüsselbegriffe erläutert. Für den, der sich etwas eingehender mit der New-Age-Bewegung befassen will, ist es unentbehrlich. Einige von diesen Schlüsselbegriffen - nachfolgend zitiert - sollen lediglich einen Eindruck vermitteln von dieser neuen 'Fremdsprache':

Bewußtseinsevolution	Selbstorganisationsdynamik
Bioenergetik	Synergie
Encountergruppen	Thanatologie
Morphogenetisches Feld	Transpersonale Psychologie
Paradigma	Wissenskunst

Diese wenigen Beispiele mögen genügen. Wir werden uns mit den für ein Verständnis besonders wichtigen New-Age-Codewörtern noch befassen.

Daß die Voraussetzung für die Veränderung des Denkens die Sinnveränderung der Worte ist, hat man schon früher gewußt. Nicolas de Bonneville, einer der Urheber der Französischen Revolution und bedeutender Freimaurer, erklärte:

"Um die Revolution zu machen, muß man damit beginnen, den Sinn des Wortes zu verändern." 2)

Doch brauchen wir nicht soweit in die Vergangenheit zurückgehen. Ein im Hinblick auf seine Auswirkungen besonders überzeugendes Beispiel der Gegenwart ist zweifelsohne das sog. 2. Vatikanische Konzil. Es schuf und verwendete in der Tat eine neue Sprache, die der Sprache der Kirche bis etwa 1960 nicht mehr glich. Damit wurde ein neues Denken vorbereitet, ein neuer, anderer Glaube vermittelt. (Anm.d.Red.: gemeint ist: durch den semantischen Betrug - d.i. durch die Unterlegung neuer Begriffe unter einen in einem anderen Sinne bisher benutzten Terminus - soll nur dieses bereits konzipierte neue Denken, d.i. neue Konzeptionen, anderen Personen leicht(er) vermittelt werden. Es handelt sich bei diesem Vorgehen um ein methodisch-didaktisches Phänomen.) Die alt-hergebrachte Liturgie wurde durch den sog. NOVUS ORDO MISSAE ersetzt, Katechismen, Religions- und Gesangbücher von Grund auf umgearbeitet und - um Rückfälle in den traditionellen Glauben zweckmäßig auszuschalten - alle alten Bücher, Schriften und Dokumente katholischen Inhaltes aus den 'renovierten' Kirchenräumen verbannt, verhökert oder vernichtet. Inzwischen haben viele der jüngeren Menschen infolge der 'konziliaren' und 'nachkonziliaren' 'Säuberungswelle' und Umerziehung kaum noch einen Zugang zum Glauben ihrer Vorfahren.

Daß hier teilweise bereits enge Verbindungen zur New-Age-Bewegung bestehen, mögen diese Beispiele erhärten:

"Bei der Lektüre von Hesburgh, Matthew Fox, **Fontinelli** und einer Vielzahl anderer römisch-katholischer 'entwickelter' oder '**transformierter**' Theologen gelangt man sehr bald zu der Überzeugung, daß Papst Pius X. nicht bloß ein Würdenträger, sondern ein Prophet war. Die kenntnisreichen, fundierten Warnungen dieses Papstes in der Enzyklika 'Pascendi dominici gregis' (über den Modernismus) fanden kein Gehör, und die Wölfe in **Schafskleidern** konnten ungehindert in die katholische Hierarchie eindringen. Mit ähnlichen Methoden hat eine Fülle von Mitstreitern der New-Age-Bewegung selbst in gläubigen Kreisen Zugang zu protestantischen Predigerseminaren und Kanzeln gefunden." 3)

Als ein weiteres Beispiel füge ich folgende Zitate bei, die für sich selbst sprechen. Unter dem Motto "New-Age - Gedankengut in der Kirche" wurde das Programm der **Begegnungsstätte "Lucelle"** in Basel -ein angeblich katholisch orientiertes Institut - in der Vorschau Juli-Dezember 1986 wie folgt angekündigt:

"Unser Konzept

Lucelle, Lucis cella, Zelle des Lichtes, 1124 als Zisterzienserkloster von Bernhard von Clairvaux gegründet, im Verlauf der Französischen Revolution und der nachfolgenden Säkularisierung aufgehoben und als Steinbruch abgetragen, soll zu neuem Leben erwachen. Lucelle soll zu einer **Begegnungsstätte** werden für Menschen, die auf der Suche sind:

- * auf der Suche nach sich selbst und ihrem tieferen Wesenskern;
- * auf der Suche nach Sinn für ihr Leben;
- * auf der Suche nach Möglichkeiten, wie sie ihre Vergangenheit fruchtbar machen und sich mit ihr aussöhnen können;
- * auf der Suche nach einem Weg, wie sie ihr Leiden an Unvollkommenheit und Grenzen zu einer Kraftquelle umgestalten können.

Lucelle soll zu einem Ort werden, an dem ein neues Bewußtsein entstehen und ausstrahlen kann:

- * das Bewußtsein, daß die ganze **Welt** ein vernetztes System und gleichsam ein Organismus ist, der leidet, solange seine Glieder leiden;
- * das Bewußtsein, daß nur derjenige, der selber heil und ganz zu werden bereit ist, einen wirklichen Beitrag zum Heilwerden der **Welt** leistet;
- * das Bewußtsein, daß wir an jenem Wendepunkt angelangt sind, an dem alle Menschen guten Willens zusammenarbeiten müssen, damit wir die **tiefgreifende ökologische Krise** und die Bedrohung des Weltfriedens überwinden können.

Lucelle soll zu einem Ort werden, dessen Ziel die ganzheitliche Heilung, die Einheit von Heil und Heilung ist.

Diesem Ziel soll die Integration verschiedener Methoden und Wege dienen:

- * Spirituelle Angebote, die zur Erfahrung der göttlichen Wirklichkeit in uns führen und deren heilende **Potentiale** ^{wir} wecken sollen;
- * Religiös-kontemplative Methoden, die zur persönlichen Gottes- und Christusbegegnung hinführen sollen;
- * Selbsterfahrungsbetonte Angebote, die zur bewußten Gestaltung von Beziehungen

und zu größerer menschlicher Nähe befähigen sollen; (...)

Trägerschaft

Die Arbeit in Lucelle wird konzipiert, getragen und verantwortet vom St.-Katharina-Werk, Basel. Das St.-Katharina-Werk ist ein katholisches Säkularinstitut (Weltgemeinschaft).

Aus dem Kursangebot:

Erziehung zur "NEUEN ZEIT" (d.i. New Age - und hier verrät sich der Organisator vollends; Anm.d.Red.)

Die Menschheit befindet sich an einem Wendepunkt. Ein durchgreifender Wandlungsprozeß muß stattfinden, wenn wir die drängenden Probleme meistern wollen. Wir fragen nach Orientierungsmöglichkeiten und Haltungen, die uns in unserem erzieherischen Alltag eine Hilfe sein können. (...)

NEW AGE und Christentum

Workshop. Was heißt "New Age"? Wie können wir dieses Phänomen aus christlicher Sicht deuten? Welche Aufgabe haben die Christen in dieser Zeit? - Leitung: Br. David Steindl-Rast, Benediktinermönch, Mount Saviour, USA, bekannt durch sein Engagement in der NEW AGE-Bewegung und seinen Einsatz für den Frieden. (...)

Tagung zur zentralen Stellung Christi im Kosmos

Die Welt erscheint im neuen wissenschaftlichen Weltbild unserer Tage immer mehr als Organismus. Aufgabe der Kirche wäre es, diesen als den wachsenden mystischen Leib Christi zu verkünden. Kosmos und Menschheit als Organismus-Herz Jesu, Christus, Mitte des Kosmos, Selbstentfaltung als Dienst an der Menschheit, Dienst an der Menschheit als Selbstentfaltung. (...)

Sich uf mache - sich uf de wäg mache

Hingabe und Loslassen und Vertrauen ist nötig, um offen und empfänglich für das Leben zu sein. Selbstwahrnehmungs- und Bewegungsübungen sollen uns dabei helfen, unser Herz zu öffnen und die Kraft fließen zu lassen. Therapeutische Selbsterfahrung. Beginn mit Fasten-Schweigetag. (...)

Quelle:

Kursprogramm der Begegnungsstätte Lucelle, Juli-Dezember 1986, St.-Katharina-Werk, Abt. Bildungswesen, Holeestr. 123, CH - 4015 Basel" 4)

(Anm.d.Red.: Auch wenn einige Passagen dieses Konzeptes in christlichem Sinne mißverstanden werden können, so sind doch die Schlüsselworte wie "neues Bewußtsein", "vernetztes System", "Heilwerden der Welt", "Wendepunkt", "alle Menschen guten Willens", "ganzheitliche Heilung", "persönliche Christusbegegnung" klare Indizien dafür, daß es sich um ein eindeutiges New-Age-Programm handelt, bis sich dieses in den Termini "Neue Zeit", "New Age" und ⁱⁿder eindeutigen Propaganda für dieses auch direkt zu erkennen gibt.)

Ein drittes Beispiel aus dem Jahre 1971 läßt erkennen, wie die 'Kirchen-Erneuerer' vorgehen, um durch Schulungskurse die Errungenschaften des Vatikanums II unter das Volk zu bringen. Hierbei steht nicht so sehr die veränderte Sprache im Vordergrund, als vielmehr die raffinierte Methode der P r o g r a m m g e s t a l t u n g . Die Themen sind so gewählt, daß sie Glaubenslehren berühren, die, obwohl dogmatisch fixiert, dennoch als nicht festgelegt diskutiert und "hinterfragt" werden. Wird auf diese Weise die persönliche Meinung über den Glauben gestellt, kann auf seinen Trümmern die "Neue Welteinheitsreligion" errichtet werden. Das erste Thema z.B. lautete:

"Umbrüche und Wandlungen in der Moraltheologie seit dem Zweiten Vatikanum" (Moraltheologie in der Krise).

Aus dem Vortrag des Referenten (Professor für Theologie) greife ich folgende Stichworte heraus:

"Umbrüche und neue Fragen in der speziellen Moraltheologie:

1. Ringen um einen mehr der Schrift angepaßten Glaubensbegriff.
2. Neue Bewertung der anderen Konfessionen und auch der Atheisten durch das Konzil
3. Verzicht auf jeden Glaubenszwang und jede unfaire Manipulation.
4. Neue Gruppierungen der Menschheit durch alle bisherigen Gruppen hindurch. Menschen bona et mala fide aus allen Lagern.
5. Probleme der Evolution und der Revolution.
6. Christliches Gewissen und Krieg, Todesstrafe, Rassendiskriminierung.
7. Punktuelle Wortwahrheit und christliche Lebensechtheit.

8. Ringen um Neuansätze in der Sexualität.

9. Neue Sicht von Gesetz und Rat.

1.-9. Die Moraltheologie gleicht einem Bauplatz. Das Umbauverlangen wird durch den lange gestauten Nachholbedarf verstärkt. Der Hl. Geist hat den Bauplan. Wir müssen uns in seinem Lichte vorantasten."

Es fällt auf, daß der Terminus "neu" hier fünfmal verwendet wird. (Anm.d.Red.: Auf jeden Fall sind mit diesen Beispielen des Autors die Zusammenhänge zwischen Reformier-'Kirche' und der New-Age-Bewegung deutlich gemacht. N.b. häufig benutzt auch Mgr. Wojtyla Klischees aus diesem Milieu.) Einen Satz aus der Zusammenfassung eines Vortrages eines Fuldaer Professors will ich noch anfügen, denn er macht deutlich, daß es zunächst darum geht, "alte Strukturen" aufzubrechen und zu verändern, um dann etwas Neues an deren Stelle zu setzen:

"Der Wille Gottes leuchtet nicht immer aus kirchlichen Weisungen auf. Auch die kirchliche Autorität hat sich im Bereich der authentischen Lehrverkündigung und bei pastoralen Weisungen als unzulänglich, starr, rückständig, gelegentlich ja sogar als irrig erwiesen".

Damit waren zugleich die Weichen gestellt für eine (pseudo)religiöse Unterweisung der Jugend, die mehr und mehr unverbindlich wurde und deren verwässerte Inhalte diskutiert werden konnten. Mit dem Sprengstoff "Zweifel" gelang es nach und nach, einen weltweiten Prozeß der Entmissionierung in Gang zu setzen, dessen Ende nicht abzusehen ist. Erinnern wir uns, daß die alte Schlange im Paradies ebenso vorging:

"Durchaus werdet ihr nicht sterben; so wahr Gott lebt, an welchem Tage ihr von der Frucht esset (und eure sittliche Unabhängigkeit beweist), werden euch die Augen aufgehen (im Lichte der menschlichen Intelligenz), ihr werdet sein wie Gott (durch den unendlichen Fortschritt), indem ihr Gutes und Böses erkennt (und selbstherrlich darüber entscheidet)." (Gen. 3, 4-5) ⁵⁾

Zum schrittweisen Verständnis der dahinter stehenden Ideologie wenden wir uns nun der Analyse einiger Schlüsselwörter der New-Age-Terminologie zu. Das vielleicht wichtigste heißt:

Transformation

Es bezeichnet den "Wandel auf allen Ebenen durch die anbrechende neue Zeit". Die beabsichtigte Umwandlung bezieht sich auf den Menschen und seine hergebrachten Denkgewohnheiten und entsprechenden Institutionen. Mit der Beobachtung des eigenen Bewußtseins "beginnt eine psychische Neustrukturierung, die nicht allein auf der Ebene des Bewußtseins beschränkt zu bleiben braucht, sondern unser Gehirn und unseren Körper mit einbeziehen kann". ⁶⁾ Marilyn Ferguson, eine der Protagonistinnen der New-Age-Bewegung, unterscheidet vier Hauptstufen:

- a) "Einstieg als Auslöser, der alte Konzepte und liebgegewonnene Vorstellungen ins Wanken bringt". (Dies können ein Buch, ein Vortrag oder der Besuch eines Psycho-Workshops, aber auch psychedelische - d.s. bewußtseinserweiternde - Drogen bewirken.)
- b) Auf der zweiten Stufe helfen "Lehrer" weiter, durch Psychotechniken und das Studium spiritueller Traditionen.
- c) Darauf folgt die Integration, in der man beginnt, sich nunmehr einem "inneren Führer" zuzuwenden und ihm zu gehorchen.
- d) Die letzte Phase ist die der "Verschwörung", wobei mit dem "Paradigmenwechsel" ein neues "Bewußtsein" anhebt, das in Aktion treten will, um auch anderen Menschen "zum Wohle der Gemeinschaft" Transformation zu offerieren. (Transformierte Menschen mit einem "neuen Bewußtsein" sind dann die Missionare der New-Age-Bewegung.) ⁷⁾

Workshop

(Englisch, soviel wie Arbeitsladen.) Hier kommen Personen zusammen, die in "Selbsterfahrungsgruppen" die angebotenen Theorien ver- und erarbeiten. Dabei spielen Körperarbeit, Psychotechniken und spirituelle "Techniken" eine besondere Rolle. Es herrscht ein großes Angebot entsprechend der Nachfrage, und die Preise sind oft enorm, so daß New-Age-Spitzenkräfte (besonders in den USA, wo man gern bereit ist, auf jede neue Mode

hereinzufallen und dafür viel Geld zu bezahlen, Anmd.d.Red.) zu Millionären werden. Von ihnen ist selbst ein Interview nur zu einem horrenden Preis zu haben. Besonders gefragt sind Wochenendseminare über den New-Age-Spiritismus, "Spirit-Channeling" genannt, die für 275 US-Dollar bei Jach Pursei zu haben sind. Ihm bringen diese Sitzungen mit 600 bis 800 Teilnehmern "dank seiner transzendenten Unterhaltungskünste im Schnitt 19000 Dollar." 8)

Paradigma

(Griechisch: "Vorbild") Dieser zunächst in der Wissenschaft verwendete Begriff beschreibt "eine Konstellation von Überzeugungen, Wertvorstellungen und Techniken (...) eines bestimmten Wissenschaftsbereiches". 9) Es ist ein Erklärungs- bzw. Denkraum des naturwissenschaftlichen Weltbildes, welches für überholt angesehen wird. Im Wissenschaftsbereich sind damit auch spezielle Forschungsprogramme gemeint, denen paradigmatische Hypothesen zugrundeliegen. Indem das Paradigma auch auf das Gebiet der Philosophie und des Glaubens angewandt wird, erhält man ein geeignetes Instrument für ein New-Age gemäßen und für notwendig erklärten "Paradigmenwechsel". Die bisherige "Konstellation von Überzeugungen und Wertvorstellungen" ist danach unbrauchbar geworden und wird im Sinne einer "Welteinheitsreligion" (über die noch zu berichten ist) abgelöst.

Prozeßtheorie

Diese Theorie von Arthur Young enthält ein solches Paradigma. Sie "überbrückt die Kluft zwischen Wissenschaft, Mythologie und Philosophia perennis und berücksichtigt die "transpersonalen" Phänomene und Erscheinungen, die von der gegenwärtig akzeptierten Wissenschaft nicht erklärt werden können." 10)

Transpersonale Psychologie

Sie stellt die Persönlichkeitsentfaltung und Selbstverwirklichung in den Mittelpunkt. Transzendente Bedürfnisse und Spiritualität sind Bestandteile der Selbstentfaltung des Menschen, der danach seinen Weg wählt oder ändert. Dazu gehören Grenzerfahrungen, mystische Erlebnisse u. dergl. - Von besonderer Bedeutung ist der Begriff

Omega

Er ist "bei Teilhard de Chardin der göttliche Brennpunkt an der Spitze des Universums, auf den alle Evolution hinzielt und der zugleich im Innern eines jeden Elementes des Universums als radikale Energie wirksam ist". Für ihn ist das All ein raumzeitliches System "dessen Innenseite organisch-psychischer Natur ist". Die Grundlage der Evolution ist der "Prozeß der Verinnerlichung des vom Geist Gottes beseelten Weltstoffes", der im Punkt "Omega" seine höchste Vereinigung (durch Liebe) erreicht. Hier nun "beginnt die Geburt des planetarischen Geistes, der sich seiner Göttlichkeit bewußt ist". 11)

Christus nennt sich zwar in der Offenbarung das "A und das 0" (Offb. 1,8). Im Griechischen: "Ich bin das Alpha und das Omega". "Omega" ist darin der letzte Buchstabe. Was gemeint ist, lesen wir in Offb. 1,18 u. 2,8: "Ich bin der Erste und der Letzte". (Vgl. dazu das Alte Testament: "Ich bin, der Ich bin!") Teilhard de Chardin mißbraucht den Begriff des biblischen "Omega" bzw. deutet ihn um, indem er den Terminus "Omega" mit einem neuen Bedeutungsinhalt versehen zum Träger 'neuer' Ideen, ja sogar zum Vehikel eines 'neuen' Glaubens macht.

II. WURZELN UND VERZWEIGUNGEN DER NEW-AGE-IDEOLOGIE

Bevor wir auf den semantischen Betrug von New-Age eingehen, sehen wir uns zunächst den Prototyp einer jeden Lüge, Täuschung, Irreführung und Heuchelei genauer an und exemplifizieren ihn am Beispiel der Versuchung im Paradies (Genesis 3, 1 ff.)

"Die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der Herr gemacht hatte. Sie sagte zur Frau: 'Hat Gott wirklich gesagt: Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen?' Die Frau antwortete der Schlange: 'Von den Früchten der Bäume des Gartens dürfen wir essen. Nur bezüglich des Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott befohlen: Davon dürft ihr nicht

essen, ja sie nicht einmal anrühren, sonst müßt ihr sterben.' Die Schlange erwiderte der Frau: 'Keineswegs werdet ihr sterben, vielmehr weiß Gott, daß euch die Augen aufgehen werden, sobald ihr davon eßt, und daß ihr wie Gott werdet, indem ihr erkennt, was gut und böse ist.'" (Gen. 3,1-3)

- Da stellt der Versucher anfangs die harmlos anmutende Frage: "Hat Gott wirklich gesagt"?
- * Der Versucher heuchelt Erstaunen, um die Frau neugierig und zugleich stutzig zu machen.
 - * Er stellt sich unwissend oder unzureichend informiert.
 - * Die in der Frage enthaltene Lüge ("von keinem Baum") fordert die Frau zur Richtigstellung heraus. - Die Diskussion kann beginnen.
"Keineswegs werdet ihr sterben".
 - * Der Versucher stellt die Strafandrohung Gottes als wohl nicht ernst gemeint hin.
 - * Den Tod als Folge der Gebotsübertretung leugnet er.
"vielmehr weiß Gott..."
 - * Er gibt vor, Mitwisser, ja Vertrauter Gottes zu sein. (Man beachte den Widerspruch zu dem angeblich falsch verstandenen Gottesgebot!)
 - * In der Frau versucht er das Vertrauen auf Gott und sein Wort zu untergraben und zu erschüttern.
"daß euch die Augen aufgehen werden..."
 - * Der Teufel (Versucher, der sich hinter der Schlange verbirgt) verheißt wachsende Erkenntnis (griechisch: "Gnosis"!)
 - * Er stellt gleichsam die Weichen für die nun folgende Überraschung.
"sobald ihr davon eßt, werdet ihr sein wie Gott..."
 - * Der Versucher stellt als das höchste Ziel die aus eigener "freier" Entscheidung und mit eigener Kraft zu erringende Gottgleichheit vor Augen, vorausgesetzt,
 - * der Mensch wirft die ihm angelegten Fesseln göttlicher Gebote ab.
"indem ihr erkennt, was gut und böse ist."
 - * Offensichtlich will er Eva glauben machen, daß das Böse die Ergänzung des Guten sei.
 - * Mit der Erkenntnis von gut und böse wird von ihr das vorher Gesagte assoziiert, daß nämlich der Mensch darüber stehe, sie beurteilen und beherrschen könne.

Zusammenfassend kann man in der Versuchung ein Grundmuster herauslesen. Es war die Absicht des Diabolos, im Menschen

- a) das Verlangen nach der verbotenen Frucht zu wecken, nach Macht (Reichtum) und höherer Erkenntnis,
- b) das Streben nach Selbstbestimmung und -Verwirklichung anzustacheln (d.h. nach autonomer Moral, die sich nicht mehr dem göttlichen Gebot verpflichtet wissen will - in diesem Sinne ist der Terminus "Selbstbestimmung" immer negativ besetzt; Anm.d.Red.), um ihn zu verleiten, aus eigener Kraft das Leben mit all seinen Möglichkeiten selbst zu gestalten und auszukosten.
- c) Schließlich wollte der Teufel die Menschen von sich abhängig - anstatt von Gott (!) - machen und unterjochen, um durch sie seine widergöttliche Herrschaft auf Erden aufzurichten.

D a r u m hat der Sohn Gottes die dreifache Versuchung zugelassen, um des Teufels Macht zu brechen. Das Evangelium berichtet, daß Jesus versucht wurde,

- seine Kraft, Wunder zu wirken, zur eigenen Sättigung zu mißbrauchen und Steine in Brot zu verwandeln,
- sich von der Zinne des Tempels herabzustürzen, um seine außergewöhnlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.
- Zuletzt bot der Teufel die Herrschaft über die Welt an, sofern sich Jesus durch einen Kniefall unterwerfen und ihn anbeten werde.

Im weiteren Verlauf unserer Untersuchung werden wir immer wieder auf das Grundmuster teuflischer Verführung stoßen, wie sie in der Hl. Schrift bezeugt wird; denn die Erstversuchung im P a r a d i e s und die Versuchung Jesu in der W ü s t e haben sich in der Heilsgeschichte in tausendfachen Abwandlungen und Varianten immer wiederholt. Die Stammeltern unterlagen der Heimtücke des Versuchers inmitten des Paradieses. Jesus widerstand nach vierzigtäglichem Fasten in der Einöde. Auch dies müssen wir bedenken, um zu erfassen, welche Mühen und Anstrengungen es unseren Herrn und Heiland schon zu Beginn seines Erlösungswerkes gekostet hat, uns aus der satanischen Knechtschaft zu befreien. Wer also Jesus nachfolgt, IHN anbetet und IHM dient, wird mit Seiner Hilfe

alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen können. (Vgl. Eph. 6,16; 5,11; Jak. 4,7.)

Die Irrlehre der **Gnostiker**, Gnosis genannt, enthält jüdische, christlich-persische, babylonische, ägyptische und griechische Elemente. Sie ist dualistisch, weil in ihr ein Lichtgott einem bösen Gott gegenübersteht. Die Welt der reinen Geister oder Lichtwesen entstammen dem Lichtgott durch Emanation (d.i. Ausstrahlung, Ausströmung). Das böse Urprinzip, auch Demiurg (Weltbildner) bezeichnet (bei den Persern "Ahriman" genannt), erschuf die Materie. Die Lichtwesen, die sich von ihrem Ursprung entfernten, verbanden sich mit der "bösen" Materie und wurden Menschen mit Leib und Seele. Folgerichtig besteht die Erlösung darin, daß sich die Lichtwesen von der Materie, dem Körper, wieder trennen müssen. Diese Aufgabe vollbringen sie selbst durch Askese, Weihen, Reinigungsriten und Zauberformeln. Erforderlich ist die Kenntnis der Weltzusammenhänge.

Zu den hier skizzierten Grundzügen gnostischer Irrtümer, hinter denen sich Luzifer verbirgt, einmal als Lichtgott, ein anderes Mal als Demiurg, um mit weißer oder schwarzer Magie und anderen Tricks Beute zu machen, fügten andere Irrlehrer weitere Elemente hinzu. Wie unübersichtlich die Gnosis schließlich wurde, macht Hans Baum deutlich: "Von vornherein muß leider der weithin verbreitete Irrtum ausgeräumt werden, daß die Gnosis ein in sich geschlossenes Ganzes sei. (...) Davon kann (...) keine Rede sein. Im Hause Satans gibt es keine Universalität mit gemeinsamem Nenner. (...) Die Gnosis (...) ist ein mit Widersprüchen und einer ¹²⁾Vielzahl von kaum koordinierbaren Einzelennern ausgestatteter monströser Pluralismus."

Der Gnosis sind zuzurechnen die Manichäer (3. Jahrhundert), die Paulicianer (7. Jahrh.), die Bogumilen und die Albingenser bzw. Katharer (12. Jahrh.). Letztere haben der Kirche großen Schaden zugefügt. Nur mit äußerster Mühe wurden sie gezwungen, aber Reste von ihnen trieben im Verborgenen weiter ihr Unwesen.

Geschickt verpackten sie ihre falsche Lehre in ein Märchen, in die Erzählung vom **Gral**. Sie wurde in unzähligen Abwandlungen verbreitet und bot auf diese Weise die Möglichkeit, ganz bestimmte Inhalte gezielt weiterzugeben. Der Name des Wolfram von Eschenbach ist mit der Gralsdichtung verknüpft, und bis heute hat kaum jemand bemerkt, welches Kuckucksei er und einige andere Dichter des Mittelalters der Christenheit ins Nest praktiziert haben.

Die Symbolik des "Himmelssteines" spielt u.a. eine bedeutende Rolle. Zunächst ist da der geheimnisvolle Stein, aus dem der Gral "entsprungen" ist, der zuvor das "Diadem Luzifers schmückte und den seine Scharen zurückzugewinnen trachteten, der schon im Urzustand, im irdischen Paradies, im Besitze Adams war, aber auch ihm verlustig ging." ¹³⁾ Die Symbolik der "Himmelsteine" reicht vom irischen **Königsstein** über den römischen "Lapis niger" bis hin zum schwarzen Stein der Kaaba, dem religiösen Zentrum des Islam. Der Gral selbst erscheint als ein unstofflicher Gegenstand mit geheimnisvollen Kräften, als "Himmelsstein" bzw. "Stein des Lichtes", als mit Gold oder Edelsteinen verzierte Schale oder Becken. Für manche ist es der Abendmahlskelch Christi oder die hl. Lanze. Doch J. Evola, ein profunder Kenner des **Gralsmysteriums** meint: "Daß dieser Bedeutungsgehalt von Traditionen jenseits des Christentums herrührt und äußerlich sich mit einer Stimmung verbindet, die man schwerlich auf die christliche Frömmigkeit zurückführen könnte - dies zeigt sich eindeutig aus der Gesamtheit der Gralslegenden." ¹⁴⁾ Einer weniger bekannten **Überlieferung** zufolge wird der Gral mit der Katharerfestung in den Pyrenäen, dem Montségur, in Verbindung gebracht. Um den Gral wiederzugewinnen, hätten die Heerscharen Luzifers die Festung belagert, um den smaragdenen Stein der bei dessen Aufstand zur Erde gefallen war, ihrem Fürsten zurückzugeben. ¹⁵⁾

An dieser Stelle ist es wohl angebracht, auf einen **New-Age-Begriff** hinzuweisen, der zur Gnosis und zum Gralsmysterium eine Brücke zu bilden scheint. Es handelt sich um den Begriff der

Smaragdenen Tafel.

Es handelt sich dabei um eine Tafel, "auf der Hermes Trismegistos (...) die Grundgesetze des Kosmos eingraviert haben soll. Die Botschaft der Smaragdenen Tafel gilt als Grundtext der gesamten abendländischen Esoterik." ¹⁶⁾

Hermes Trismegistos, der "dreimal Größte", zeigt seinen Pferdefuß, natürlich

unbeabsichtigt. Wieder einmal öffnet er den Weltenschöpfer nach, der auf dem Sinai die beiden steinernen Tafeln mit den Zehn Geboten Moses übergab. Mit Geboten hat Luzifer nichts im Sinn, aber da er sich den Anschein gibt, als habe er die Welt zumindest miterschaffen, graviert er die "Grundgesetze des Kosmos" ein, die da lauten:

- "1. Wie oben so unten.
2. Alles in der Welt ist polar.
3. Zwischen den Polen herrscht ein Kraftfluß, der ein Neues, ein Drittes entstehen läßt.
4. Alles im Kosmos läuft zyklisch, rhythmisch ab und untersteht dem Gesetz der Balance und Ausgewogenheit." 17)

Nach Wolfram von Eschenbach werden vom Gral alle Tempelritter gespeist: "Sie lebet von einem steine'. Wenn er zum Tisch gebracht wird oder magisch auf ihm erscheint, erhält jeder Ritter gerade das, was er am meisten ersehnt. (...) Die an den Gral gebundene Gabe des Lebens erweist sich auch in der Heilung tödlicher Verwundungen: der Gral kann das Leben erneuern und in übernatürlicher Weise verlängern." 18)

Auch die mittelalterlichen Troubadoure waren Übermittler von kirchenfeindlichen Ideen durch ihre Lieder. Ihre Tradition setzte sich im 14. Jahrhundert als bürgerlicher Meistergesang fort. 19)

Über den Orden der Tempelritter, der seine Initiations- (Einweihungs-)Rituale ebenfalls dem Gralsmysterium entlehnte, die - wie es scheint - den Einflüssen einer arabisch-islamischen Umgebung unterlagen, wäre gleichfalls zu berichten. Doch es mag genügen, wenn wir lesen, was das "New-Age-Wörterbuch" über diesen Orden aussagt:

"Templer. - Orden der 'Armen Ritterschaft Christi vom Salomonischen Tempel', 1118 von Hugo von Payen gegründet. Die T. beschützen die Pilger auf ihren Reisen ins Heilige Land. (...) Bei der Rückkehr nach Frankreich entwickelte sich der Orden zu einer wichtigen sozialen und politischen Macht und gründete sich auf esoterisches Wissen, das die ersten T. entweder von islamischen Eingeweihten (der Islam der Frühzeit war gnostischem und esoterischem Geistesleben viel aufgeschlossener als die christliche Kirche) vermittelt bekamen, oder, einer spekulativeren These folgend, daß sie aufgrund archäologischer Funde im salomonischen Tempel selbst zu Geheimnissen des alten Tempels kamen. Fortan waren sie als die 'Templer', die Hüter und Bewahrer dieser esoterischen Geheimnisse bekannt. Nachdem die Macht und der Einfluß der T. sich zu stark ausgeweitet hatte, wurde der Orden vom französischen König und dem Papst nach allen Regeln eines Staatsreiches zerschlagen, die Tempelritter verhaftet und ihr Besitz beschlagnahmt. Heute leiten sich einige Richtungen der Freimaurerei von einem englischen bzw. schottischen Zweig der T. ab, nachdem es einigen Templern gelungen sein soll, vor dem Streich nach England zu fliehen und die Arbeit des Ordens im Geheimen fortzusetzen." 20)

Von der Hermetik, benannt nach dem bereits erwähnten Hermes Trismegistos führt der Irr-Weg zu den Rosenkreuzern. Auch sie sind im New-Age-Wörterbuch vertreten. Deshalb können wir sie nicht übergehen. Nach J. Evola ("Das Mysterium des Grals") bezeichnen sich die Rosenkreuzer als eine "Bruderschaft von Wesen, die in den Städten der Menschen sichtbar und unsichtbar weilen", denn "Gott hat sie mit einer Wolke bedeckt, um sie vor der Niederträchtigkeit der Menschen zu schützen". Mitglied kann nur werden, wer die richtige Absicht und den rechten Willen hat und des Bündnisses würdig ist. Wenn er es für gut hält (!) zu sterben, erwählt der Rosenkreuzer eine Person, die fähig ist, seine Funktion weiter zu verkörpern. Deshalb hat er keine Bedürfnisse, ist den Krankheiten und dem Alter nicht unterworfen und somit unsterblich. Der Orden hat einen geheimnisvollen "Imperator", "dessen Namen und Wohnsitz unbekannt bleiben sollen". 21)

Der legendäre "Christian Rosenkreuz" trägt an der Seite des neuerstandenen Königs das Abzeichen der Templer und des Parsivalschiffes, nämlich eine weiße Fahne mit rotem Kreuz. Auch das Gralstier, die Taube, fehlt nicht. Die Ritter des Goldenen Steines schwören dem wiedererstandenen König die Treue. 22)

Die zahlreichen Orden und Geheimbünde, die im Mittelalter oder schon

im Altertum ihre Wurzeln haben, stehen miteinander in Verbindung. Von hier aus läßt sich, wie wir noch sehen werden, die enge Verflechtung mit der New-Age-Ideologie nachweisen.

Im 19. Jahrhundert war es die Russin Helena Petrovna Blavatsky, die die Ideen der Rosenkreuzer aufgriff, mit indisch-ägyptisch-afrikanischen Elementen anreicherte und mit Hilfe eines 'Meisters', der ihre Bücher 'diktierte' (automatisches Schreiben !), niederschrieb. Sie gründete 1875 die christentumsfeindliche "Theosophische Gesellschaft" und gab in London die Zeitschrift LUZIFER, die sie selbst redigierte, heraus. Ihre beiden mehrbändigen Werke "Geheimlehre" und "Die entschleierte Isis" enthalten okkultistisches, gnostisches und pseudowissenschaftliches Ideengut. Sie starb 1891. Unter ihrer Nachfolgerin Alice Bailey breitete sich die Theosophische Bewegung weiter aus. "Alice schrieb annähernd zwei Dutzend Bücher mit präzisen Anweisungen für die Jünger der 'Meister' in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts - unserer heutigen Zeit! Seit dieser Zeit zeigte Alice wie Helena Petrovna Blavatsky einen tiefsitzenden Haß auf das überlieferte Christentum und eine entschlossene Ergebenheit an die Sache des Okkultismus und der östlichen Mystik." 23)

Sie gründete die "Arkanschule", die "Gruppe der neuen Weltdeiner", "Triangles" und "World Goodwill" ("Weltweiter guter Wille"). Damit ihre Schriften eine weitere Verbreiterung fänden, wurde 1922 die "Lucifer Publishing Company" ("Luzifer-Verlagsgesellschaft") gegründet. Alice Bailey starb im Jahre 1949 im Alter von 69 Jahren. Bis 1975 sollten ihre Lehren geheimgehalten, dann aber überall bekanntgemacht werden. Die darin enthaltenen Anweisungen reichen von der Notwendigkeit der Errichtung einer neuen Weltordnung über den Gebrauch des Regenbogens als Erkennungssymbols bis hin zu konkreten Plänen für die weltweite Güterverteilung, luziferische Einweihungen, eine Theologie der neuen Weltreligion. Auch die Lahmlegung oder Vernichtung der Religionen, die sich nicht in die neue Weltreligion einbinden ließen, war darin vorgesehen. Wie wir sehen, hat die New-Age-Bewegung mit und durch Alice Bailey bereits vor dem Zweiten Weltkrieg die entscheidende Ausrichtung erhalten und ihre Jünger scheinen ihre Anweisungen befolgt zu haben, um "die Welt für Luzifer einzunehmen". 24)

Man kann eine drei-fache Zielsetzung bei der Theosophischen Gesellschaft erkennen:

- * Die Menschheit soll ohne Unterschied der Rasse, Religion, des Geschlechtes und der Nation eine einzige Bruderschaft bilden. Allerdings steckt dahinter der aus der Aufklärung stammende, während der Französischen Revolution barbarisch in die Tat umgesetzte freimaurerische Gedanke einer Weltbruderschaft, die den Absolutheitsanspruch des Christentums und damit Jesu Christi radikal zurückweist und mit allen Mitteln bekämpft. Daher kann es für die Theosophen nur eine Welteinheitsreligion ohne das Christentum geben.
- * Das Studium der Religionen und Philosophien lassen sich die Theosophen angelegen sein. Dabei wird Christus als einer von vielen Religionsstiftern angesehen. Mit der Förderung der "vergleichenden Religionswissenschaft" erfolgt eine Relativierung und Einebnung, wie sie überall festzustellen ist, auch und besonders in sog. christlichen Kreisen. 25)
- * Man bemüht sich darum, die unbekanntes Naturphänomene und -gesetze als auch die im Menschen verborgenen Kräfte und Möglichkeiten zu erforschen und nutzbar zu machen. Daß damit die okkultisch-hellseherischen Potentiale gemeint sind, versteht sich von selbst.

Ergänzend sei noch gesagt, daß die Theosophie vorgibt, einen Zugang zum Göttlichen mittels Erleuchtung oder Erkenntnis (vgl. Kapitel über die Gnosis) zu ermöglichen. Rudolf Steiner, der ursprünglich der Theosophischen Gesellschaft angehörte, hat mit seiner Anthropologie ähnliche Ideen vertreten und ist mit seinem Bemühen, damit esoterisches Ideengut in alle Bereiche des öffentlichen Lebens einzupflanzen, recht erfolgreich gewesen z.B. durch die Errichtung der sog. "Freien Waldorfschulen".

Für die New-Age-Bewegung war das Jahr 1975 sehr wichtig, weil Alice Bailey ihren Jüngern die Erlaubnis erteilt hatte, "ihre verborgenen Kammern zu verlassen und die Botschaft vom NEUEN ZEITALTER (d.i. New Age) in der ganzen Welt zu verkünden". 26)

III. EINE "SANFTE VERSCHWÖRUNG" ODER EIN WELTUMSPANNENDES KOMPLOTT ?

A) RELIGIÖSE VORSTELLUNGEN - OKKULTISMUS, SPIRITISMUS, DÄMONIE

Die New-Age-Bewegung ist nach Auffassung von M. Basilea Schlink selbst Religion. "Wiedergeburtähnliche Erlebnisse, (...) geistliche Gesetze und Gebote finden wir ebenso in der New-Age-Religion wie Priester und Gurus, einen proklamierten 'Messias', auch Propheten und Menschen mit übersinnlichen Kräften, die es ihnen ermöglichen, große 'Zeichen und Wunder zu tun'." 27)

Der Gottesbegriff ist vieldeutig im pantheistischen Sinne, als Macht oder Kraft, als die höchste spirituelle Wesenheit oder einfach als das Göttliche. George Trevelyan, einer der Pioniere der New-Age-Religion, die er seinem Buch "Eine Vision des Wassermann-Zeitalters" in aller Ausführlichkeit darstellt, schreibt von "Kräften des Lichtes", mit denen wir uns vereinigen müßten, um dem Unheil, welches die Menschheit bedroht, zu ent-rinnen. Er bedient sich biblischer Texte, die in seinem Sinne umgedeutet werden. Seine Theorie der "spirituellen Weltsicht" dürfte manchem unsicher gewordenen Zeitgenossen zum Verhängnis werden, da sie auf viele Fragen und Probleme überzeugend formulierte Ant-worten anbietet. Darin hat das Geheimnis des Todes ebensoviel Raum wie die ganz konkre-ten Probleme einer globalen Umweltverschmutzung. So lautet denn auch das 10. Kapitel bezeichnenderweise "Der verunreinigte Planet und der lebendige Geist". 28) Trevelyan fordert den Leser auf, "die Erde als ein Geschöpf des Kosmos anzusehen, als einen mit Empfindung erfüllten Organismus (...), fähig, die Lebenskräfte und Energien des Welt-raums ein- und auszuatmen, mit einem 'Blutkreislauf magnetischer Ströme und mit Kraft-punkten und Lichtzentren an ihrer Oberfläche wie Drüsen oder Chakras (d.s. Kraftzentren). Jede Zelle besitzt ihren Kern von Energie und Geist (!), während die Erde als Ganzes ihr Bewußtsein hat und voller Lebensenergie steckt. Jedoch in jener Schicht hochent-wickelten Bewußtseins, das sie umgibt, in jenem 'Zentrum, das wir Menschheit nennen', ist sich die Evolution ihrer selbst bewußt geworden." 29) (N.b. wir werden noch sehen, wie sich die zahlreichen Trainingsprogramme der New-Age-Bewegung in dieses Phantasie-gebilde fast nahtlos einfügen.)

Im 5. Kapitel von "Tod - das große Abenteuer" finden sich die uralten heidnisch-gnostischen Irrlehren wieder, und man hört von neuem die alte Schlange zi-scheln: "Ihr werdet nicht sterben!" Trevelyan macht in geschickter Weise zunächst den Materialismus dafür verantwortlich, daß wir uns mit unserem Körper identifizieren, um darzulegen, "daß der Mensch in seinem Kern ein ewiges spirituelles Wesen ist, welches Wesen ist, das eine Zeitlang in einem Körper wohnt." 30) Das Sterben, so behauptet er, verursache keinen Schmerz. Dem Beobachter erscheine dies nur so, wenn er den Körper im Todeskampf zucken sehe. Daher könne der Tod der "große Narkotiseur" genannt werden. Bei dieser Auffassung haben vermutlich die bekannten Vertreter der Thanatologie (d.i. Ster-belehre), Raymond Moody und Elisabeth Kübler-Ross, Pate gestanden, deren 'Erkenntnisse' auf spiritistische Erlebnisse zurückgehen, also okkulten Ursprungs sind. 31)

Die Seele ist für Trevelyan "eine unvergängliche spirituelle Indivi-dualität", die - "vom Körper entlassen, sich mit größerer Freiheit in einer feineren Dimension bewegt". Für uns ist noch von Interesse, wie er die Erlebnisse der Verstor-benen schildert, die durch Botschaften aus dem Jenseits bestätigt seien. Danach gibt es eine Gegend von besonderer Schönheit, als "Sommerland" bekannt, "wo die Herzenswünsche erfüllt werden. Dort angekommen, haben viele das Gefühl, sie seien im Himmel und geben sich damit zufrieden, sich während beträchtlicher Zeiträume dort aufzuhalten". 32)

Die Erde wird als "Übungsplatz der Seele" bezeichnet. Deshalb hält er es für unwahrscheinlich, daß wir nur einmal hierherkommen sollten: "Ein einziges Leben reicht kaum aus, um die ganze Ernte der Erfahrung einzubringen, welche die Erde anbie-ten kann. Ist die Natur der Seele ewig, bedeutet dies außerdem, daß wir bereits als ent-wickelte Wesen existieren, ehe wir geboren wurden. Daraus folgt, daß wir freiwillig be-schließen (!), in die Schwingungen der Erde hinabzusteigen, wenn die Seele eine Aufgabe zu lernen hat". 33)

Es sei wie in einer Schule, in der der Mensch Klasse um Klasse zu ab-solvieren hat, um seine jeweilige Lektion zu lernen. K a r m a (alt-indisch: "Tat") ist für ihn das Gesetz des Ausgleiches und der Gerechtigkeit, dem sich einige Seelen

bereitwillig aussetzen als einem läuternden "Fegefeuer", "um sich von ihren Vergehen zu reinigen und Zugang zur ersehnten nächsten Stufe zu erlangen". 34) Wie grundlegend er sich jedoch von christlichen Vorstellungen unterscheidet, verrät folgender Satz: "Es ist eine sehr primitive und vereinfachende Ansicht, das Gute oder Böse, das man im Leben getan hat, bestimme das Schicksal unwiderruflich in alle Ewigkeit". 35) Hierzu hat er eine andere Erklärung parat: "(D)er ewige Kern des Menschen steigt in eine Reihe erdgebundene Leben hinab und baut so eine Persönlichkeit auf, mit deren Hilfe er den Forderungen der Welt entgegentritt. Der Zweck dieser Übung ist es, durch lange Erfahrungen und Leiden Herr zu werden über dieses niedere Selbst, es aufzulösen und die Seele in ein Organ zu verwandeln, in dem das höhere Selbst, das wahre spirituelle Wesen des Menschen tätig sein kann." 36)

Das hier im Überblick vorgestellte Konzept ist für das tiefere Verständnis des New-Age-Denkens von Bedeutung, weil es, hier und dort ein wenig abgewandelt, die innige Verflechtung mit der New-Age-Praxis beweist, die durch eine entsprechende Psychologie und den verschiedenen Psychotechniken bereits weltweit in Erscheinung getreten ist. Dabei steht immer wieder der Selbsterlösungsgedanke im Vordergrund (Selbsterfahrungsgruppen, Selbstverwirklichung, das Selbst als Bezugsmittelpunkt usw.), "indem er über ein erweitertes Bewußtsein zu sich selbst findet und zuletzt 'selbst' Gott" wird: "Wenn der Mensch 'sein will wie Gott', dann ist es klar, daß hier der Einstieg für Luzifer ist, den man in der New-Age-Bewegung sogar anbetet." 37)

In diesem Zusammenhang ist David Spengler zu nennen, zweiter Direktor des ersten New-Age-Zentrums, der schottischen Findhorn-Foundation und ein Hauptvertreter der Bewegung. Er schrieb 1978: "Luzifer wirkt in jedem von uns, um uns in einen Zustand der Vollkommenheit hineinzuführen. Wenn wir in ein neues Zeitalter eingehen, das Zeitalter der Vollkommenheit des Menschen, wird jeder von uns auf irgendeine Weise an den Punkt gelangen, den ich als luziferische Initiation (d.i. Weihe an Luzifer) bezeichne. Dies ist das besondere Eingangstor, das das Individuum durchschreiten muß, um völlig in die Gegenwart seines Lichtes und seiner Vollkommenheit zu gelangen." 38)

Spätestens hier werden die apokalyptischen Ausmaße der New-Age-Bewegung sichtbar. Zu diesem Zweck hat die Organisation "World Goodwill" große Anstrengungen unternommen, um das "Weltgebet", die "Große Invokation" (d.i. Anrufung) zu verbreiten, worin es bezeichnenderweise heißt: "Möge Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen". Die eindeutig satanische Komponente der New-Age-Bewegung wird durch die enge Verflechtung mit dem Altmeister des Satanismus, Aleister Crowley deutlich. Jürgen Kuberski berichtet darüber in der Zeitschrift FACTUM:

"Neo-Satanismus ist das heimliche Thema in deutschen Klassenzimmern schlechthin (...). Dabei handelt es sich nur um eine der vielen Auswirkungen von Leben und Lehre des Satanisten Crowley. Es wird geschätzt, daß sich heute ungefähr 90% aller okkulten Gruppen in der westlichen Welt ganz oder teilweise von Blavatsky, Gurdjieff oder Crowley ableiten lassen. So beeinflusste Crowley nicht nur die 'New-Age-Bewegung', den Neo-Satanismus, den Hexenglauben und die Scientology-Kirche, sondern auch Personen wie Rudolf Steiner, Michael Ende (Autor von "Die unendliche Geschichte") und Rockmusiker wie Jimmy Page und Mick Jagger." 39)

Crowley, dessen im Jahre 1904 verfaßtes Manifest als Hauptforderung den Satz enthält "Tu, was du willst, soll das ganze Gesetz sein!", wollte das Christentum "hinwegfegen und dessen verklavende Moralvorstellungen zerstören". Sich selbst bezeichnete er einmal als "Antichristen", ein andermal als "Tier 666". Seine Botschaft lautet: "Der Mensch ist Gott und es gibt keinen anderen außer ihm." 40)

Hier sind die 'Erfolgstechniken' eines Napoleon Hill miteinzubeziehen, der seine Techniken von körperlosen Geistwesen erlernte, die ihm auch Gedankenkraft verliehen. Millionen Menschen haben sich durch seine sog. 'Selbstverwirklichungskurse' durch Tonbänder des ISM (Institut für Erfolg und Motivation) beeinflussen lassen. Hill schreibt:

"Ab und zu war mir eindeutig klar, daß unsichtbare Freunde über mir schwebten, die für die gewöhnlichen Sinne nicht erfahrbar sind. In meinen Studien habe ich entdeckt, daß es eine Gruppe eigenartiger Wesen gibt, die eine Schule der Weisheit unterhalten (...). Diese Schule hat Meister, die sich selbst von ihrem Kör-

per lösen und sich auf der Stelle an jeden gewünschten Ort begeben können (...), um dort direkt durch ihre Stimme geheimes Wissen weitergeben zu können (...).
Jetzt wußte ich, daß einer dieser Meister Tausende von Kilometern weit durch die Nacht zu mir in mein Arbeitszimmer gekommen war (...). 'Du hast das Recht erworben, anderen ein erhabenes Geheimnis zu offenbaren', sagte die erregte Stimme, 'Du hast unter der Leitung der Großen Schule gestanden. (...) Nun mußt du der Welt eine Kopie davon weitergeben'." 41)

B) NEW-AGE-PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTECHNIKEN

Lothar Gassmann überschreibt ein Kapitel seines Buches "New Age" mit "Psychologie - der Schlüssel zur Macht". Wir erfahren, daß humanistische Psychologie als Vergötzung des Selbst sogar in den verschiedenen religiösen Bekenntnissen Wurzeln gefaßt hat und immer mehr die Stelle der Seelsorge einnimmt. 42) Unter dem Begriff "Gruppendynamik" ist das vielfältige Angebot von Selbsterfahrungs-, Encounter-, Sensitivitäts- und Gesprächsgruppen zu verstehen. Darüber ist vergleichsweise wenig bekannt: Man nimmt "teil an einer klinischen Seelsorgeausbildung, an einem Interaktions-, Kooperations-, Solidaritäts- und Kontakttraining... und man trifft auf Gruppendynamik." 43)

Die erste Phase dient dem "Auftauen" starrer Erlebens- und Verhaltensweisen. Der Trainer oder Therapeut, der die Gruppe eingeladen hat, verhält sich völlig passiv. Er sitzt schweigend da und wartet ab. Nach geraumer Zeit werden die Teilnehmer ungeduldig und zunehmend ärgerlich. Der eine oder andere beginnt den Leiter der Gruppe zu attackieren, was andere wiederum veranlaßt, zu widersprechen. Ganz allmählich wird so ein jeder von Gefühlen bewegt und beherrscht, weil vorerst kein Gesprächsthema zum Nachdenken anregt und so die Verstandestätigkeit motiviert. Genau das aber ist beabsichtigt, um auf diese Weise das Gespräch vollständig auf die Gefühlsebene zu verlagern.

Damit ist der Weg frei für die zweite Phase. Jetzt enthüllen einzelne Teilnehmer ihre geheimsten Gefühle und sprechen, nachdem die Barriere vernünftiger Überlegungen niedergerissen ist, ganz offen über ihre Probleme. Ein unerkannt dabeisitzender Co-Trainer steuert in raffinierter Weise den Gesprächsverlauf, indem er beispielsweise als erster damit beginnt, sich zu offenbaren. Auf diese Weise entsteht schließlich so etwas wie eine Gruppenbeichte. Je mehr der Anwesenden sich vor den andern seelisch entblößen, desto größer wird der Druck auf die restlichen, die sich vor die Entscheidung gestellt sehen, mitzumachen oder die Gruppe zu verlassen. Wenn jemand dem Gruppendruck nachgibt, obwohl er sich innerlich dagegen sträubt, gerät er mit sich selbst in einen ernsten Konflikt: etwas in ihm zerbricht und er liefert sich der Gruppe aus. Psychische Schädigungen sind oft die Folge.

In der dritten Phase entsteht allseits ein Gefühl der Befreiung und der Harmonie. Man hat sich ausgesprochen und allgemein Verständnis gefunden. Es ist dann so, als hätte man einander vergeben, denn niemand hat ein Wort der Kritik oder gar eine Verurteilung gewagt, eingedenk der Tatsache, daß man ja selbst seine Fehler und Sünden eingestanden hat. Auf diese Art entsteht unversehens eine *Gruppenmoral*, die Werte und Gebote relativiert oder gar außer Kraft setzt. An die Stelle religiöser Überzeugung tritt nun die Meinung der Gruppe.

So entsteht oft ein psychisches Trauma. Der einzelne hat sich völlig der Gruppe ausgeliefert und seine Persönlichkeit aufgegeben. (Dabei ist zu beachten, daß der Gruppenleiter oder Psychotherapeut stets die Fäden in den Händen behält!) Durch die damit verbundene Wesensveränderung entstehen vielfach "Angstzustände, psychotische Erlebnisse, Vertrauensunfähigkeit, Unfähigkeit zur Lösung von Problemen, Identitätskrise und -bruch bis hin zur **Selbstmordgefahr**. Untersuchungen (...) haben ergeben, daß bei einem Drittel der Teilnehmer solche Schädigungen nachweisbar auftreten. Nicht größere Mündigkeit, sondern Lebensuntüchtigkeit, nicht Selbsterfahrung, sondern Selbstzerbruch wird also in der Gruppendynamik erreicht." 44)

Menschen, die ständig von Gefühlen reden und verleitet werden, emotional zu reagieren, verlieren zunehmend den Sinn für die Realität. "Der **Gesamtzusammenhang** des Lebens wird zerstört", so Gassmann. Der Intellekt und das Wissen spielen eine untergeordnete Rolle, ja sie werden beargwöhnt. Der so manipulierte Mensch kann von versierten, psychologisch gewandten Personen in jede gewünschte Richtung gelenkt werden. Daß man

Institute gründen und mit gruppenspezifischen Methoden viel Geld verdienen kann, ist bekannt. Man spricht diesbezüglich von

Encountergruppen (Begegnungsgruppen).

Psychologische Therapietechnik, die im Zuge der "humanistischen Psychologie" zu einem wichtigen Bestandteil des - Human Potential Movements *) der späten 60er Jahre wurde. Diese Gruppen stellen eine Form eklektischer (auslesender) Gruppentherapie dar, die sich auf Studien und Theorien von Freud, Reich, Lowen (→ Bioenergetik), Perls (-7 Gestalttherapie), Maslow (→ Selbstverwirklichung), Laing, Rogers (→ Gesprächstherapie) und → Zen stützt. Dabei geht es darum, in einer offenen Begegnung die künstlich errichteten Masken, Grenzen und Rollen zu überwinden. E-Gruppen stellen dadurch eine Reaktion auf die traditionellen → Werte und unausgesprochenen Ideologien der Gesellschaft dar. Gruppenteilnehmer werden angehalten, sich einen Abend lang, ein Wochenende über oder fortlaufend über Monate hinweg einander vertraut zu werden. Der Gruppenleiter fördert die Teilnehmer darin, ihre wahren Gefühle zuzulassen, zu erleben und zu zeigen (durch direkten, verbalen oder körperlichen Ausdruck). "Betont wird vor allem auch die Erforschung wenig erlebter oder in Gruppen gezeigter Gefühle wie Zärtlichkeit und Liebe sowie Peinlichkeit und Angst". 45) Das Ziel ist es, zu einem "offeneren und ehrlicheren Gemeinschaftsleben" zu gelangen. Verwiesen wird im übrigen auf das Stichwort - Der Neue Mensch.

Die Erläuterungen zum Schlüsselbegriff "Encountergruppen" klingen für den, der sich darin nicht auskennt, recht einladend. Nachdem der Leser jedoch einen Einblick gewinnen konnte in das System, die Methoden und Organisationen der New-Age-Bewegung, beginnt er, entsprechend den Regeln und Prinzipien der Sprachveränderung, das Substantielle dieser Aussagen kritisch zu werten. Bei dem folgenden Stichwort scheint es, als ob den New-Age-Propagandisten selbst Bedenken gekommen wären, ist doch immerhin von G e h i r n w ä s c h e die Rede hinsichtlich des

EST (Erhard Seminar Training) - so genannt nach ihren Begründern (der Name ist ein Kunstprodukt aus den Namen Werner Heisenberg und Ludwig Erhard). Es handelt sich um eine Kurztherapieform, "die auf die Methoden der Bewußtseinsprogramm-Zerstörung" (nicht unähnlich einer Gehirnwäsche) mit anschließendem Neuaufbau einer Persönlichkeit, die alles sein darf, was sie will (!), wenn sie es verstanden hat. EST ist ein Workshop-Programm aus geschickter Mischung von Zen-Philosophie, Verkaufspsychologie und Rhetorik." 46).

Für diese Offenheit sollte man eigentlich dankbar sein, wissen wir doch jetzt, was wir uns für teures Geld kaufen können bei EST: Abriß und Wiederaufbau, ganz wie bei einer Stadtsanierung! Im körperlichen Bereich können dann anschließend Organverpflanzungen den Grad der Vervollkommnung noch wesentlich erhöhen.

An dieser Stelle sei mir ein Rückblick gestattet, der zur Verdeutlichung von Zusammenhängen wichtig sein dürfte. Es ist bekannt, daß der Schweizer Psychologe C.G. Jung großen Einfluß auf die zeitgenössische Psychologie hatte und noch hat. Weniger bekannt dürfte es dagegen sein, daß Geister einen entscheidenden Einfluß auf sein Lebenswerk hatten. Lassen wir ihn selbst darüber berichten:

"Alle meine Schriften sind sozusagen Aufträge von innen her; sie entstanden unter einem schicksalhaften Zwang. Was ich schrieb, hat mich von innen überfallen. Den Geist, der mich bewegte, ließ ich zu Worte kommen. Ich habe nie mit einer starken Resonanz auf meine Schriften gerechnet. (...) Heute kann ich sagen: es ist sogar wunderbar, wieviel Erfolg ich hatte, mehr als ich je erwarten konnte." 47)

Wenn man bedenkt, daß er in seiner Jugend alles gelesen hatte, was er über Spiritismus finden konnte, daß er selbst mit seiner Cousine spiritistische Sitzungen abhielt, deren Ergebnisse sogar in seine Doktorarbeit einfließen und daß er von seltsamen Träumen, Totenerscheinungen und Spukerlebnissen zu berichten weiß, daß er außerkörperliche Erfah-

*) übersetzbar mit: "menschliche Potential-Bewegung" (H.P.M.). Eine Reihe von Psychotherapien wurden mit Encounter- und Selbsterfahrungsgruppen in den 70er Jahren durch das sog. Sensitivitätstraining geprägt. Ziel: persönliche Weiterentwicklung durch die Lösung emotionaler und kreativer Begrenzungen.

rungen, Vorahnungen und Geistererscheinungen hatte, kann man sich leicht ausrechnen, wer ihm zu seinem außerordentlichen Erfolg verhalf. Wenn wir dann noch erfahren, daß er mit seinem Leitgeist namens Philemon wie mit einem normalen Menschen reden konnte, dann wundern wir uns nicht über beklagenswerte Zustände und Vorkommnisse im Bereich der Psychotherapie, die nicht nur unter kommunistischer Diktatur die individuelle Freiheit gefährdet. Denn es ist sicher, daß Jung einen richtungsweisenden Einfluß auf die Methoden in der Psychiatrie, vor allem durch seine Komplextheorie, genommen hat. *) Indessen gibt es eine Äußerung von ihm, die darauf hindeutet, daß er der Wahrheit bezüglich der von ihm so bezeichneten "Mächte des Unbewußten" wenigstens zeitweise recht nahe gekommen sein muß:

"Die sogenannten 'Mächte des Unbewußten' sind keine willkürlich zu manipulierenden, intellektuellen Begriffe, sondern gefährliche Gegner, die in der Ökonomie der Persönlichkeit mitunter furchtbare Verwüstungen anrichten können. Sie sind alles, was man als seelisches 'Gegenüber' je nachdem wünschen oder fürchten kann. Der Laie allerdings vermeint, es mit einer dunklen Organkrankheit zu tun zu haben. Der Theologe, der dahinter den Teufel vermutet, steht aber der psychischen Wahrheit bedeutend näher". 48)

Es gibt eine neue Entwicklung im New-Age-Spiritismus, die man S p i r i t - C h a n n e l i n g nennt, was soviel heißt wie Kanalisierung des (oder eines) Geistes. Gemeint sind "Wesenheiten", die drei Gemeinsamkeiten aufweisen:

- Sie sind "Geister" oder Geistwesen.
- Sie wollen den Menschen ihre Weltanschauung (!) mitteilen.
- Sie erreichen ihr Ziel, indem sie vorübergehend vom Körper bestimmter Menschen während des Trancezustandes Besitz ergreifen.

Dieses Medium ist der "Channel" (Kanal), durch den die Wesenheit spricht und anwesenden Zuhörern Ratschläge erteilt und sie belehrt. Ein "Channel" erklärte dazu: "Das Channeling ist eine Art freiwilliger Besessenheit." In den U.S.A. lassen sich eine Reihe prominenter Filmschauspieler und -innen channeln, aber auch Hausfrauen und Leute aus dem Mittelstand.

Von besonderem Interesse für uns ist jedoch die Tatsache, daß es derzeit eine Flut gechannelter Publikationen gibt, die auch den deutschen Buchmarkt erreicht haben. Das inzwischen verstorbene Trance-Medium Jane Roberts channelte zu Anfang der 70er Jahre eine Wesenheit namens "Seth", mit deren Hilfe sie "Gespräche mit Seth" und zahlreiche andere Bücher verfaßte. 49)

Das Buch "Die Möve Jonathan" wurde Richard Bach von einer Wesenheit diktiert, die ihm in der Gestalt eines Vogels erschien". Es brach alle Verkaufsrekorde. Das Angebot an gechannelten Büchern wächst ständig. In der Öffentlichkeit sind sie überaus beliebt. Es gibt (in den U.S.A.) sogar Zeitschriften, die unter dem Einfluß dieser Geister herausgegeben werden. (Leider hat der amerikanische Berichterstatter nur die dortigen Verhältnisse beschrieben, so daß es schwer sein dürfte, die hierzulande gechannelte Literatur nachzuweisen. Es muß jedoch unbedingt in dieser Richtung recherchiert werden

Wir erfahren die beunruhigende Wahrheit:

"Das Channeling ist nur die Spitze eines Eisberges, der sichtbare Teil eines weitverbreiteten Verhaltensmusters. (...) Der neue Spiritismus ist über das Geister- und Spukhafte hinausgelangt und dringt zunehmend in das Alltagsleben ein. Mit stiller Überzeugungskraft kündigen die Wesenheiten an, daß sie zu bleiben beabsichtigen." 50)

In dem gechannelten Material ist das vorherrschende Thema die Leugnung des Todes. Außerdem wird suggeriert, der Mensch ist Gott (!) und: Selbsterkenntnis ist Erlösung und Kraft. Brooks Alexander resümiert:

"Mit den Geistern war schon immer ein Geschäft zu machen, aber der Markt war begrenzt. Wenn jedoch der Spiritismus eine kritische Beliebtheitsschwelle über-

*) Komplex: In der Psychologie allg. der ganzheitl. Zusammenhang von Empfindungen, Gefühlen, Erlebnissen, Vorstellungen und Erinnerungen. In der Psychoanalyse eine gefühlbetonte, ins Unterbewußtsein verdrängte Vorstellungsgruppe. (Großer Herder Bd.5, Sp.596)

schreitet, gelangt er auf einer neuen Ebene in den Handel und wird zum Gegenstand des Massenmarketing. Auf diese Weise schlägt er sogar im Fundament unserer verbraucherorientierten Gesellschaft Wurzeln (...). Der heutige Spiritismus verfügt, im Gegensatz zum früheren, über ein riesiges wirtschaftliches Potential, und wirtschaftliche Überlegungen bestimmen die Gestalt und die Richtung der Massenkultur. Christopher Nugent schreibt 'Der Moloch Konsum ist König und verschlingt als erstes das Gewissen. Während die Götter auf die Erde herabkommen, erkennen wir eine Übereinstimmung zwischen Kultur und Okkultismus, eine Art 'Okkultivierung'. Ich schließe daraus, daß unsere Kultur möglicherweise dämonisch genug geworden ist, um einzelne Sekten überflüssig zu machen'." 51)

Ein ganz anderer Weg, sog. transpersonale (d.h. personenüberschreitende) Erfahrungen zu machen, sollte noch erwähnt werden: gemeint sind die psychedelischen Drogen, also sog. Drogen, welche die Seele offenbaren (sollen). Sie erweitern und verändern das Bewußtsein. Dazu gehören u.a. Marihuana, Genista, Canariensis, Lachgas, Kohlendioxyd, LSD, Meskalin und andere, stärkere Drogen. Die Autoren Grube und Fassberg beklagen, daß durch "ungenauere journalistische Ausbeutungen" "eine der besten Chancen für rasche, tiefgehende therapeutische Prozesse und (...) für die Erforschung höherer Bewußtseinszustände verhindert worden seien." 52)

Es sind gewiß noch weitere Untersuchungen nötig, um den New-Age-Einfluß, der als solcher ja nur selten direkt in Erscheinung tritt, genauer zu orten. Das gilt für das Drogenproblem ebenso wie für bestimmte Filme fantastischen Inhalts oder okkult-dämonischer Einfärbung. Romane wie "Momo" und "Die unendliche Geschichte" gehören dazu; sie wurden bereits verfilmt. Besondere Beachtung sollte der Rockmusikszene gezollt werden, aber auch der speziellen

New-Age-Musik.

Mit New-Age-Musik bezeichnet man Stücke, "die zur Entspannung, Meditation und für Visualisierung geeignet sind. Es handelt sich dabei vorwiegend um elektronische oder auf wenigen Instrumenten gespielte Musik, die ein 'Absinken' in die Klangteppiche ermöglicht. Bestimmte Arten periodischer und serieller Musik (→ "Vierte-Welt-Musik" *) können dem großen Bereich der New-Age-Musik zugerechnet werden. Wesentlich ist der Effekt des Musikhörens im Sinne einer Bewußtseinsveränderung in Richtung auf einen inneren Aufmerksamkeitszustand." 53)

Zu beachten ist, daß alle möglichen gegenwärtigen Strömungen New-Age-Charakter haben (können). Schlagworte wie "Einheit", "Frieden und Harmonie" gehören genauso zum Vokabular wie "synthetisches Denken" oder "Toleranz". Gerade die für Trevelyans "Vision" (vgl. S.100f.) charakteristische Verbindung pseudoreligiöser Konzepte mit globalen Umweltproblemen, die uns alle angehen, enthält akzeptable Einzelheiten. Auf diese Weise finden dann die gnostisch-theosophischen Irrtümer bei nicht wenigen Leuten ebenfalls Zustimmung.

New-Age-Symbole als Erkennungszeichen sind wichtig, weil sie auf Büchern, Prospekten und anderen Kommunikationsträgern erscheinen und den Leser bzw. Konsumenten über die (intentionale) Herkunft des Produkts nicht in Unkenntnis lassen (wollen). Hierher gehören - neben dem bekanntesten, dem Regenbogen - nebenstehende besonders häufig verwendete Zeichen:



*) "Vierte-Welt-Musik" "stellt eine Musikart dar, die primitive, ethnische Musik und futuristische, elektronische Musik zusammenführt". Dadurch "entsteht ein 'Dialog zwischen Gefühl und Intellekt' (so Philipp Waibel) und 'vielleicht die erste wahrhaft internationale Musik der Erde' (John Hassel)". Ziel ist die Körper-Seele-Geist-E.

C) DAS ZIEL VON NEW-AGE: EINE WELTREGIERUNG LUZIFERISCHER PRÄGUNG

Für die **New-Age-Bewegung** ist die **Vernetzung**, das "Netzwerk" die charakteristische Form der **Zusammenarbeit**.

Netzwerk

Damit ist ein Netz freistehender Teilnehmer gemeint, verbunden durch gemeinsame Werte oder Interessen. Durch den Prozeß des "Netzwerkens" (engl.: "networking") wird die Verbindung zu Gleichgesinnten hergestellt, "wobei Austausch von Informationen, Material, Geld, Dienstleistungen vorgenommen wird". Das Netzwerk sieht vor:

1. Unabhängigkeit der Personen und Gruppen;
2. Autorität und Verantwortung werden dezentralisiert;
3. Qualitative Beziehungen zwischen Individuen stehen im Vordergrund, die Aufgaben oder die Institution erst an zweiter Stelle;
4. Regeln und Grenzen können neu festgelegt werden;
5. **New-Age-Teilnehmer** haben den gleichen Rang. (Ein Teilnehmer kann als "Knoten" fungieren, d.i. als Empfänger von Informationen, ein anderer als "Verbinder" oder "Weber", der Menschen zusammenführt.)

Größere und weitreichendere Netzwerke sind das "Mediennetz" und das Computernetz. Wie man weiß, sind beide überaus wirksame Einrichtungen, um der "Einen Welt" näher zu kommen, die dann von einem "Weltdirektorium" regiert wird. 54)

Als Jesus Simon Petrus und seine Gefährten aufforderte, erneut ihre Netze auf den See Genesareth auszuwerfen, fingen sie "eine so große Menge Fische, daß ihre Netze zu zerreißen drohten". (Lk. 5,4-11) Jesus nahm dieses Wunder zum Anlaß, Petrus **aufzufordern**: "Von nun an sollst du **Menschenfischer** sein."

Aus dem Jahre 1818 datiert ein Plan der Geheimbünde, der dem Vatikan in die Hände fiel. Ausführlich wird darin die Methode der Unterwanderung der katholischen Kirche dargelegt. Junge Mitglieder des Geheimbundes sollten Theologie studieren und sich zu Priestern weihen lassen, um ganz allmählich in der Hierarchie aufzusteigen. Auf diese Weise sollte endlich, wenn auch nach vielen Jahren, ein solcherart **aufgestiegener** Kleriker freimaurerischer Gesinnung Bischof und schließlich sogar Papst werden können. Ich zitiere aus dieser, psychologisch überaus geschickt erarbeiteten Instruktion den entscheidenden Teil:

"Suchet einen Papst, wie wir ihn gezeichnet haben! Ihr wollt die Herrschaft der Erwählten auf dem Throne der babylonischen Hure befestigen? Machet, daß die Geistlichkeit unter eurer Fahne einherziehe, und dennoch meine, sie wandle unter der Fahne der heiligen Schlüssel. Ihr wollt die letzte Spur der Tyrannen und Unterdrücker austilgen? Spannt eure Netze aus, wie Simon **Barjona**, im Innern der Sakristeien und Konvente, nicht in der Meerestiefe. Und wenn ihr nichts überstürzt, so versprechen wir euch einen noch wunderbareren Fischzug als jenen des hl. Petrus. Der Fischer wurde **Menschenfischer**, und ihr werdet sogar zu den Füßen des apostolischen Stuhles Freunde fischen. So habt ihr dann im Netze eine Revolution in Tiara und Mantel, an deren Spitze das Kreuz und die größte päpstliche Fahne getragen wird; eine Revolution, die nur einer kleinen Hilfe bedarf, um das Feuer in allen vier Weltgegenden anzustecken." 55)

Dieser Text, der aus einer deutschen Quelle zitiert ist (vgl. die Anm.), regt wohl nicht nur wegen des Bildgehaltes zum Nachdenken an. Immerhin kann niemand bestreiten, daß der im zweiten Thessalonier Brief des hl. Paulus erwähnte "große Abfall" (2,3 (2 Thess. 2,3) vom Glauben eingetreten ist. Und daß der im Jahre 1986 in Assisi veranstaltete "Weltgebetstag für den Frieden" eindeutig gegen das erste Gebot verstößt, das für jeden Christen verbindlich ist, ist auch nicht zu leugnen. Kann sich ein Katholik vorstellen, daß einer der Päpste bis zum Jahre 1958 an einer solchen synkretistischen und gotteslästerlichen Veranstaltung teilgenommen hätte?

Der Leser mag sich fragen, was dies mit der New-Age-Bewegung zu tun habe. Nun, ich meine, sehr viel. Wir haben gesehen, wie gnostisches Gedankengut bis in die Gegenwart weitergereicht wurde. Neben den 'Theoretikern' - wie ich sie einmal be-

zeichnen möchte - gab es immer auch die **R e v o l u t i o n ä r e**, Leute, die bestimmte Ideologien und Irrlehren unter Anwendung von Gewalt durchzusetzen entschlossen waren. Bevor sie jedoch an die Macht gelangten, mußten sie sich tarnen, gründeten einen Geheimbund. Die New-Age-Bewegung, so meine ich, ist gleichsam das Meer, in das all die schmutzigen Flüsse **gottfeindlicher** Ideen und Aktionen zusammenströmen, nachdem die Dämme zerstört worden waren.

In chaotischen Zeiten, wo gewachsene Organisationen zum großen Teil beseitigt werden, setzen sich stets die revolutionären Kräfte durch. Wenn auch Vertreter der **New-Age-Bewegung** Liebe, **Frieden** und Toleranz zu ihren Grundsätzen erklären - woran sie z.T. auch selbst festzuhalten bereit sind oder sein mögen - so werden sie es nicht verhindern können, daß sich die Machtbesessenen, die **E l i t e S a t a n s**, durchsetzen und die ihnen im Wege stehenden Christen rücksichtslos verfolgen werden.

Dafür gibt es Anzeichen. Constance Cumbey berichtet von den Strategieranweisungen H.G. **Wells'** in seinem Buch "Die offene Verschwörung - Aufruf zur **Weltrevolution**". Zwar hat der Verfasser noch Vorsicht walten lassen, aber er läßt doch durchblicken, daß die Verschwörung "aus dem Bereich des Mystischen und Theoretischen hinaus in das Feld des praktischen Konflikts getragen werden" solle. Zu beachten ist hier der Buchtitel, der anstelle von "sanfter" von "offener" Verschwörung handelt und zudem zur "**Weltrevolution**" aufruft.

Der Verlag Lucis Publishing Company (früher: Lucifers P.C.) gibt ein Organ heraus **THE BEACON** (dt.: Leuchtturm, Leitstern), wo es über die "Offene Verschwörung" heißt:

"Sie wird zu einer großen Weltbewegung anwachsen, so weit verbreitet und sichtbar wie der Sozialismus oder Kommunismus. Sie wird großteils an Stelle dieser Bewegungen treten, denn sie ist mehr, sie ist eine Weltreligion. Diese große, lose, sich an alles anpassende (!) Menge von Gruppen und Verbänden wird klar und eindeutig das Ziel verfolgen, die gesamte Bevölkerung der **Welt** zu verschlucken und zur neuen Gemeinschaft des Menschen werden." 56)

An erster Stelle sind hier anzuführen die sog. "Planetary Citizens" (Planetarischen Bürger), die "die Unterstützung vieler prominenter Persönlichkeiten aus den unterschiedlichen Bereichen auf dem ganzen Erdball" genießt. Dazu gehören oder stehen in Verbindung:

- David Spangler, als Vorstandsmitglied,
- Donald Keys und
- Norman Cousins, Vorsitzender des Einladungskomitees des "World Council of Wise Persons" (d.i. Weltrat der Weisen),
- U Thant, ehemaliger UNO-Generalsekretär.

Diese Gruppe will vor allem "die Weltdiener auf der ganzen Erde unterstützen", die als Vorhut für die "Wiederkunft des Christus" anzusehen ist. Daß dieser Christus gemäß Mt. 24,4-5, einer der falschen Christusse sein muß, dürfte klar sein. 57)

Wollte man in diesem Zusammenhang alle Organisationen aufführen, die zu diesem erdumspannenden Netzwerk gehören, so müßte ein ganzes Buch geschrieben werden. Constance Cumbey teilt mit, daß etwa 200 **Mitgliedsorganisationen** und weitere 600 Organisationen mit gleicher Zielsetzung dazugehören. 58)

Mittelpunkt des globalen Netzwerkes, in dem vermutlich alle Fäden zusammenlaufen, ist offensichtlich "Lucis Trust" (abgekürzt: L.T.), der aus der schon erwähnten "Lucifers Publishing Company" hervorging. (N.b. die Namensänderung war wohl nur ein Tarnmanöver.) L.T. ist das Propagandazentrum der New-Age-Bewegung und genießt in den U.S.A. Steuerfreiheit:

"Alice Baileys (...) unvollendeter Autobiographie zufolge sollen 'bereits im Jahre 1945 zwanzigtausend Schüler die Arkanschule (zu L.T. gehörend; der Autor) mit einem Abschluß verlassen haben.' Die Arkanschule bereitet Menschen auf die aktive **New-Age-Jüngerschaft** und auf leitende Positionen in der New-Age-Bewegung vor." Dazu gehören "Theosophen, Rosenkreuzer und Anhänger der Christlichen Wissenschaft, Geistliche aller Denominationen - protestantische und katholische -

Männer und Frauen aller religiösen und politischen Überzeugungen. Man kann wohl sagen, daß Lucís Tru st - jedenfalls als okkultes Planungszentrum - d a s e i - g e n t l i c h e G e h i r n d e r N e w - A g e - B e w e g u n g i s t . Man braucht nur die Geschichte der Bewegung zu betrachten, um zu erkennen, daß Alice Baileys Anweisungen an die New-Age-Jünger bis ins Detail befolgt werden. 59)

Im übrigen bedarf es noch eingehender Studien, um Verbindungen der New-Age-Bewegung mit der Freimaurerei und anderen Machtkonstellationen darzustellen. Auf jeden Fall steht fest, daß alle, die der New-Age-Ideologie dienen, sie fördern oder auch nur mit ihr sympathisieren, den anti-christlichen Kräften den Weg bahnen.

Alle Christen sind aufgerufen, sich gründlich zu informieren, das Weltgeschehen, aber auch die Vorgänge im Nahbereich aufmerksam zu verfolgen, um vorbereitet zu sein, den Nächsten auf diese geistige Seuche hinzuweisen und ihn vor den damit verbundenen vielfältigen Gefahren zu warnen.

Auch wir wurden ja gewarnt, und das schon vor knapp 2000 Jahren:
"Kinder, die letzte Stunde ist da. Ihr habt gehört: Es kommt der Antichrist. Schon jetzt sind viele Antichristen aufgestanden. Daraus ersehen wir, daß die letzte Stunde da ist. Sie sind aus unseren Reihen hervorgegangen, aber sie gehörten nicht zu uns. Hätten sie zu uns gehört, so wären sie bei uns geblieben." (1. Joh. 2,18 f.) 60)

Soweit mag dieser Überblick vorerst genügen. Sehr vieles zu dem hier behandelten Thema mußte ausgelassen werden. Wer sich indessen eingehender damit beschäftigen will, kann auf die einschlägige, z.T. in den Anmerkungen angegebene Literatur zurückgreifen.

(gez. :) Werner Nicolai

Anmerkungen:

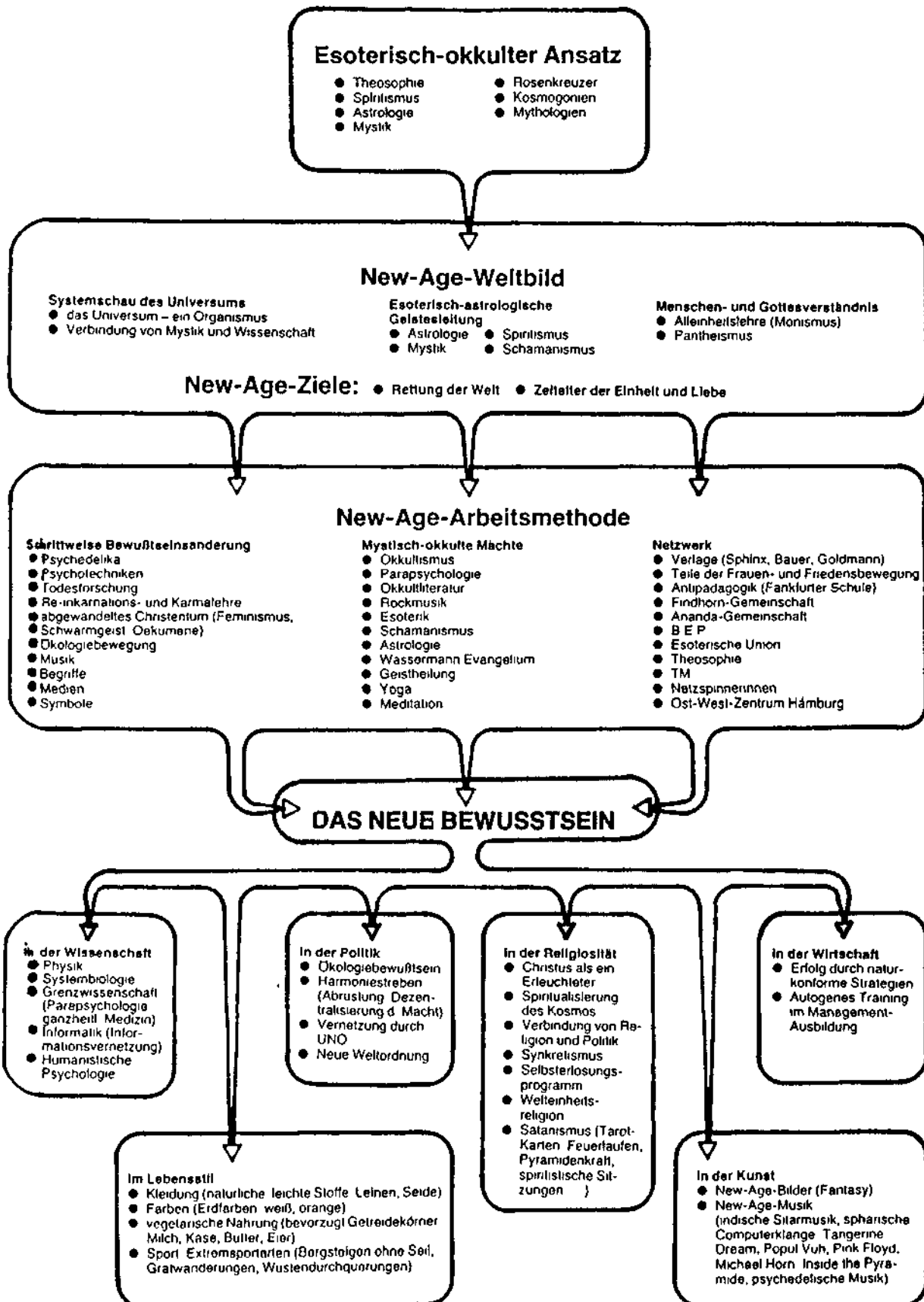
Hinweis: Empfohlene Bücher sind mit * gezeichnet.

- * 1) Gruber, Elmar und Susan Fassberg: "New-Age-Wörterbuch - 300 Schlüsselbegriffe von A-Z", S.5. (Herderbücherei Nr.1310)
- * 2) Zitiert bei Maler, Juan: "Verschwörung" Buenos Aires 1980, S.281.
- * 3) Cumbey, Constance: "Die sanfte Verführung - Hintergründe und Gefahren der New-Age-Bewegung" Asslar 1986, S.179 f.
- * 4) König, Reinhard: "New Age Geheime Gehirnwäsche - Wie man uns heute für morgen programmiert" Neuhausen-Stuttgart 1986, S.107-109.
- * 5) Zitiert nach Pachtler, G.M.: "Der Götze der Humanität" Freiburg 1875, S.269.
- 6) "New-Age-Wörterbuch" (vgl. Anm. 1).
- 7) ebd.
- 8) ebd.
- 9) ebd.
- 10) ebd.
- 11) ebd.
- * 12) Baum, Hans: "Ultiamtum Gottes" Stein a.Rh., S.254.
- 13) Evola, Julius: "Das Mysterium des Grals" München-Planegg 1955, S.95 f.
- 14) ebd., S.83.
- 15) ebd., S.95.
- 16) "New-Age-Wörterbuch" - Danach bedeutet "Esoterik" das in sich gekehrte, "vergeistigte Wissen"
- 17) ebd., Stichwort: "Smaragdene Tafel".
- 18) Evola: "Mysterium des Grals", S.87.
- 19) ebd., S.194. - Es war den Minnesängern nicht darum zu tun, eine ihnen bekannte, aber für sie unerreichbare Dame zu besingen, sondern deren Name hatte symbolische Bedeutung. Da gab es eine "liebreiche Madonna Intelligentia", eine "Philosophine" (195) und die "Heilige Weisheit". Dantes Frau Beatrix verleiht ihm die

- "initiatische Freiheit".
- 20) "New-Age-Wörterbuch".
- 21) Evala: "Mysterium des Grals", S.229 f.
- 22) ebd., S.231.
- 23) Cumbey: "Die sanfte Verführung", (vgl. Anm.3), S.51 f.
- 24) ebd., S.59.
- 25) Unter diesem Gesichtspunkt sollte man auch die Reisen und Verbrüderungsbestrebungen Johannes Pauls II. betrachten, der besonders auf der Weltfreilichtbühne von Assisi am 27. Okt. 1987 in einer eindrucksvollen Darbietung seine Zugehörigkeit zu den **Vetretern** eines **Religions-Vermischungssyndikats** im Sinne der New-Age-Bewegung überzeugend unter Beweis gestellt hat.
- 26) Cumbey: "Die sanfte Verführung", S.56.
- 27) Schlink, M. Basilea: "New Age aus biblischer Sicht" Darmstadt-Eberstadt 1987, S.14
- 28) Trevelyan, George: "Eine Vision des 'Wassermann'Zeitalters" Goldmann TB 14001, S.139 f.
- 29) ebd., S.134 f.
- 30) ebd., S.68.
- * 31) vgl. Gassmann, Lothar: "New Age - Kommt die Welteinheitsreligion?" Telos TB 503, S.33 f.
- 32) Trevelyan: "Eine Vision...", S.70.
- 33) ebd., S.57.
- 34) ebd., S.77.
- 35) ebd., S.78.
- 36) ebd., S.62.
- 37) Schlink: "New Age aus biblischer Sicht", S.14 f.
- 38) ebd., S.15.
- * 39) "Factum" 1/1988, S.22; Zeitschrift hrsg. von der Förderung christlicher Publizistik, CH - 9435 Heerbrugg.
- 40) "Factum" 1/1988, S.25.
- 41) "Factum" 6/1987, S.6.
- 42) vgl. Gassmann: "New Age - Kommt...", S.51.
- 43) ebd.
- 44) ebd., S.64.
- 45) "New-Age-Wörterbuch".
- 46) ebd.
- 47) "Factum" 3-4/1988, S.117; zitiert aus: Jung, CG.: "Erinnerungen".
- 48) ebd., S.119.
- * 49) Brooks, Alexander: "Spirit Channeling - Eine Bewertung der neuesten Entwicklung im New-Age-Spiritismus" Marburg / Lahn 1988, S.6.
- 50) ebd., S.15.
- 51) ebd., S.21.
- 52) vgl. "New-Age-Wörterbuch": "Psychedelische Drogen".
- 53) ebd.: "New-Age-Musik".
- 54) ebd.: "Netzwerk".
- * 55) Pachtler, G.M.: "Der stille Krieg gegen Thron und Altar" Amberg 1875, S.94 f., ebenso S.83-96.
- 56) Cumbey: "Die sanfte Verführung", S.146.
- 57) ebd., S.226 f.
- 58) ebd., S.229.
- 59) ebd., S.223 f.
- 60) In der Hl. Schrift wird außerdem bei folgenden Textstellen auf den Antichrist bzw. falsche Messiasse und falsche Propheten hingewiesen:
Mt. 24,24; Joh. 3,36; 17,3; Apg. 4,12; Röm. 1,21-24; 2.Kor. 6,14-18; Eph. 4,14; Gal. 1,6-8; 2.Petr. 2,11-16; Judas 5,4; 2.Thess. 2,1-12.

ANHANG:

New-Age-Gedankengut und seine gesellschaftliche Auswirkung



INHALTSVERZEICHNIS:

Seite:

Vorwort des Herausgebers.....	87
Einleitung.....	91
I. Die veränderte "neue" Sprache.....	91
Pius X. und der Modernismus.....	92
Lucelle-Institut in Basel.....	92
New-Age-Schlüsselbegriffe.....	94
II. Wurzeln und Verzweigungen der New-Age-Ideologie.....	95
Die Gnosis, mittelalterliche Sekten.....	97
Die Gralslegende.....	97
Smaragdene Tafel, Hermes Trismegistos.....	97
Tempelritter, Rosenkreuzer.....	98
Helena Petrovna Blavatsky.....	99
Alice Bailey.....	99
'Theosophische Gesellschaft', 'Lucifers Trust'.....	99
III. Eine sanfte Verschwörung oder ein weltumspannendes Komplott?.....	100
a) Religiöse Vorstellungen - Okkultismus, Spiritismus, Dämonie.....	100
Tod, Karma, Re-inkarnation.....	100
Selbsterlösung, Satanismus.....	101
b) New-Age-Psychologie und Psychotechniken.....	102
• Gruppendynamik.....	102
Encountergruppen (Begegnungsgruppen).....	103
Spirit-Channeling.....	104
Drogen.....	105
New-Age-Musik.....	105
New-Age-Symbole.....	105
c) Das Ziel von New-Age: eine Weltregierung luziferischer Prägung.....	106
Netzwerk.....	106
Geheimpläne zur Eroberung des Vatikans.....	106
Offene Verschwörung.....	107
Anmerkungen.....	108
Anhang: Schema zu: New-Age-Gedankengut und seine gesellschaftliche Auswirkung.....	110